XXXVII. JAHRESBERICHT

DER K. K.

STAATS-OBERREALSCHULE

IN

TESCHEN.

AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1909/10.

VERÖFFENTLICHT DURCH DIE DIREKTION.

INHALT:

ZUM NEUBAU DER K. K. STAATS-REALSCHULE IN TESCHEN. VOM DIREKTOR.
SCHULNACHRICHTEN. VOM DIREKTOR.
XXXVII. JAHRESBERICHT DES UNTERSTÜTZUNGSVEREINES „SCHÜLERLADE". VOM K. K. PROFESSOR KARL STEGL.

DIE K. K. STAATS-REALSCHULE IN TESCHEN.

K. und K. Hofbuchdruckerei Karl Prochaska in Teschen.

Zum Neubau der k. k. Staats-Realschule.

Von Direktor Rudolf Alscher.

Nach der großen Reform der Mittelschulen in Österreich vom Jahre 1849 sah sich der Staat veranlaßt, die seit den Zeiten Kaiser Josefs II. mit der k. k. Kreishauptschule in Teschen verbundene, aus zwei Jahrgängen bestehende sogenannte IV. Klasse 1850 in eine unselbständige zweiklassige Realschule umzuwandeln. Diese Anstalt war in dem Kreishauptschulgebäude auf dem katholischen Pfarrplatze, der jetzigen k. k. Lehrerbildungsanstalt, untergebracht und verblieb auch dort und in dem auf demselben Platze gelegenen alten Landrechtsgebäude, als die Staats-Realschule im Jahre 1870 infolge der Reform der Realschulen vom Jahre 1867, die in Schlesien am 15. Februar 1870 Gesetzeskraft erlangte, in die Verwaltung der Stadt überging und sukzessive zu einer vierklassigen Kommunal-Unterrealschule erweitert wurde.

Als es aber kurze Zeit darauf den Bemühungen des hochverdienten Bürgermeisters Johann Demel Ritter von Elswehr gelang, die Staatsverwaltung zu veranlassen, diese Schule vom 1. Oktober 1873 an zu übernehmen und sie bis zum Schuljahre 1875/76 durch allmähliche Anfügung je einer Oberrealschulklasse zu einer vollständigen Realschule zu erweitern (Allerhöchste Entschließung vom 26. September 1873; Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. September 1873, Z. 12953), erwiesen sich die Räume des Hauptschulgebäudes zu klein. Da aber durch dieselbe Allerhöchste Entschließung auch angeordnet wurde, daß die bisher in Teschen bestandenen zwei Gymnasien, das I. (katholische) und das II. (evangelische), vom 1. Oktober 1873 an zu einer einzigen Anstalt vereinigt werden sollten, war schon ein Gebäude für die Unterbringung der Realschule gefunden. Das dem Ärar gehörige Gebäude des katholischen Staats-Gymnasiums (Nr. 13 der Breiten Gasse, deren Name später in Realschulgasse umgeändert wurde und die jetzt Andreas Hofer-Gasse heißt) wurde der neuen Staats-Anstalt zugewiesen und am 14. Oktober 1873 im Prüfungssaale, dem späteren Konferenzzimmer, nach vorausgegangener kirchlichen Feier und in Gegenwart zahlreicher Ehrengäste die Eröffnung des ersten Schuljahres der k. k. Staats-Realschule vorgenommen.

Da dieses Gebäude schon im Jahre 1869 durch einen Erweiterungsbau betrachtlich vergrößert worden war und da während des Schuljahres 1875/76 auch eine eigene Turnhalle in dem geräumigen Hofe hergestellt wurde, war die Erwartung begründet, daß die junge Realschule für absehbare Zeiten ein entsprechendes Heim gefunden haben dürfte. Die Schülerzahl war in den ersten Jahren zwar ganz stattlich, aber doch nicht übermäßig groß (1873/74 in 5 Klassen 222 Schüler, 1874/75 in 6 Klassen 241, 1875/76 in 7 Klassen 246). Der erste Direktor Ludwig Rothe, der bis zu seinem am 7. Mai 1890 erfolgten Tode die junge Anstalt in der geschicktesten und hingebungsvollsten Weise leitete, konnte nicht ahnen, daß sich das Gebäude in gar nicht ferner Zeit als zu klein erweisen würde, sank doch im Schuljahre 1880/81 die Schülerzahl

auf 150 herab, um bei seinem Tode erst wieder die Zahl 214 zu erreichen. Von dieser Zeit an aber war das Wachstum der Anstalt unaufhaltsam. Der zweite Direktor Hans Januschke, gegenwärtig k. k. Landesschulinspektor in Wien, hatte die Genugtuung, unter seiner zielbewußten Leitung die Zahl der Schüler Jahr für Jahr wachsen zu sehen; als Direktor Januschke in den Ferien 1901 an die I. Staats-Realschule im II. Bezirke Wiens versetzt wurde, hatte die Anstalt bereits eine Schülerzahl von 423 aufzuweisen. Diese Steigerung in der Frequenz hielt auch unter dem gegenwärtigen Direktor bis zum Jahre 1904/05 an, in dem sie die Höchstzahl von 493 Schülern erreichte, um seither zwischen 468 und 421 zu schwanken.

Infolge dieses unerwarteten Andranges wurden die zur Verfügung stehenden Räume bald als unzureichend befunden. Es mußte daher vom 1. Oktober 1894 an zur Unterbringung der Sammlungen für Physik und Naturgeschichte eine Wohnung im zweiten Stockwerke des angrenzenden, dem Herrn Johann Gabrisch gehörigen Hauses dazugemietet werden und, als sich im Jahre 1900/01 die Notwendigkeit ergab, statt der seit 1895/96 bestehenden 3 Parallelklassen deren 5 zu eröffnen, auch die Direktionskanzlei und die Sammlungen für Geographie und Geschichte sowie die Programmsammlung vom 1. Oktober 1900 an in den ersten Stock des genannten Nachbarhauses verlegt werden.

Allein nicht nur zu beschränkt erwiesen sich die Räume für die zunehmende Zahl der Schüler, es machten sich auch noch andere Mängel bemerkbar. Die Lehrzimmer zu ebener Erde mit ihren gewölbten Decken und ihrer bedeutenden Tiefe (8 *m*) waren besonders seit dem Bau der Turnhalle sehr finster, so daß während der Herbst- und Winterzeit oftmals bis 11 Uhr künstliche Beleuchtung verwendet werden mußte. Die Fußböden der beiden großen Zeichensäle, die im I. und II. Stock des erst 1869 hinzugebauten Teiles gelegen waren, begannen sich zu senken und mußten während der Ferien des Jahres 1905 durch stehende Pfosten gestützt werden. Die Gewölbe der das ganze Gebäude durchziehenden Korridore bekamen so bedenkliche Sprünge, daß in den Ferien 1906 ein Teil der Korridordecke zwischen dem I. und II. Stockwerk erneuert werden mußte.

Es konnte daher nicht ausbleiben, daß schon Direktor Januschke zu wiederholten Malen auf die Notwendigkeit eines Neubaues hinwies und der Berichterstatter Jahr für Jahr auf die Unzulänglichkeit und den schlechten Zustand des zur Verfügung stehenden Gebäudes aufmerksam machte. Günstig für diese Bemühungen erwies sich der Umstand, daß die Stadtgemeinde Teschen sich der schlecht untergebrachten deutschen Mittelschulen, der Realschule wie des k. k. Albrecht-Gymnasiums, annahm. Durch die Erwerbung der Realität der Elisabethinerinnen im Jahre 1902 war sie auf dem Klosterplatze in den Besitz eines Gartens gelangt, für dessen Verwertung sie Sorge tragen mußte. Um den seit Jahren beklagten Übelständen in der Unterbringung der beiden deutschen Mittelschulen abzuhelfen, erbot sich die Stadtgemeinde am 5. März 1906, Z. 1991, in einer direkten Eingabe an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, die erforderlichen Gebäude nach hohenorts genehmigten Plänen auf diesem Grunde aufzuführen und dem Ärar gegen Verzinsung und Amortisation des aufgewandten Baukapitals einschließlich des Grundwertes sofort nach Fertigstellung lastenfrei ins Eigentum zu übergeben.

In der Erledigung dieser Eingabe machte die Regierung der Stadtgemeinde den Vorschlag, ihr einen nach Lage und nach den Fundierungsverhältnissen vollkommen geeigneten Bauplatz unentgeltlich, lastenfrei und kostenlos zur Verfügung zu stellen, wohingegen die Gemeinde von der Leistung der ihr

vertragsmäßig für die Teschner Realschule obliegenden Beträge befreit würde (Vertrag vom 7. Oktober 1873, genehmigt von der k. k. schles. Landesregierung am 27. November 1873, Z. 4098, in dem die Gemeinde anläßlich der Übernahme der Kommunal-Realschule in die Verwaltung des Staates folgende Leistungen übernommen hat: 1. Bestreitung des Mietzinses für die Wohnung des Direktors; 2. Bestreitung der Amts- und Kanzleierfordernisse der Direktion; 3. Beschaffung des Heizmaterials; 4. Zahlung eines jährlichen Lehrmittelbeitrags von 300 Gulden; 5. Erhaltung der gesamten inneren Einrichtung).

Um eine allgemeine Grundlage für die mit der Stadtgemeinde Teschen weiter zu pflegenden Verhandlungen zu beschaffen, wurden gleichzeitig im Departement für Hochbau des k. k. Ministeriums des Innern ausgearbeitete Projektskizzen für beide Anstalten vorgelegt. Die Bodenverhältnisse veranlaßten das Hochbau-Departement der Realschule den tiefer gelegenen Grundteil bei der Nonnengasse zuzuweisen, weil angenommen wurde, daß das Tiefparterre durch eine Gipsgießerei sowie durch die für den Chemieunterricht bestimmten Räume äusgenützt werden könnte, während dem Gymnasium der höher gelegene Teil bei der Stiftgasse gewidmet war. Turnsaal und Festsaal sollten beiden Schulen gemeinsam sein, jedoch im Gymnasium untergebracht werden.

Zum Zwecke der Durchführung der erforderlichen Verhandlungen mit der Stadtgemeinde erschien am 21. April 1906 in Vertretung des k. k. schles. Landesschulrates der administrative und ökonomische Referent desselben, Landesregierungsrat Adalbert Chmel, in Teschen und hielt mit den Vertretern der Gemeinde Beratungen ab, welchen auch die Direktoren der beiden Mittelschulen, Dir. Dr. Franz Spengler und der Berichterstatter, zugezogen wurden.

Gegen den vorgelegten Plan erhob der Realschuldirektor folgende Einwände:

1. Die Höfe beider Gebäude sind zu klein.

2. Die Unterbringung von Lehrzimmern im Souterrain des Realschulgebäudes ist untunlich.

3. Das Realschulgebäude soll 4 Geschosse erhalten, was selbst in Großstädten bei Schulbauten vermieden wird.

4. Die Turnhalle wird der Realschule, die sie in 24 Wochenstunden benötigt, entzogen und dem Gymnasium, das sie wegen des (damals noch) unobligaten Turnbetriebes weit kürzere Zeit benötigt, zugewiesen.

5. Da sich in unmittelbarster Nähe auch zwei Doppelvolksschulen mit 20 Klassen befinden, ist es nicht angezeigt, auch noch beide deutsche Mittelschulen auf denselben Platz zusammenzudrängen.

Diese Bedenken wurden auch vom Gemeindeausschusse geteilt und es wurde beschlossen, es möge bloß eine der beiden Mittelschulen auf dem Klosterplatz erbaut, die andere dagegen auf dem Grunde des sogenannten Marodenhauses in der Feuerwehrgasse, der im Wege einer Transaktion mit dem Militär-Ärar in nächster Zeit in den Besitz der Gemeinde übergehen sollte, errichtet werden.

Nachdem am 28. September 1907 die technische Abteilung der hiesigen Bezirkshauptmannschaft der Realschuldirektion einen neuen Plan für die zu erbauende Realschule zur Einsicht übersandt hatte, demzufolge dieses Gebäude auf einer 2258 m^2 betragenden Fläche der Elisabethinerinnen-Realität auf dem Klosterplatze aufgeführt werden sollte, wohingegen dem Gymnasium der Marodehausgrund zugedacht wurde, empfing sie am 22. Oktober 1907 den Erlaß des k. k. schles. Landesschulrates vom 21. Oktober 1907, Z. 8680, der ihr eröffnete, daß der Herr Minister für Kultus und Unterricht die Errichtung

je eines Neubaues für die Staats-Realschule und für das Albrecht-Gymnasium auf zwei von der Stadtgemeinde Teschen offerierten Bauplätzen und unter Annahme der sonstigen von der Gemeinde für die Ablösung der bisherigen Realschulgiebigkeiten angebotenen Beitragsleistungen derselben genehmigt hat.

Hiemit war also die Frage des Neubaues endgültig entschieden.

Am 21. Juli 1908 fand in den Amtsräumen der technischen Abteilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft die konstituierende Sitzung des Baukomitees statt, dem zufolge des „Bauregulativs für die mit der Leitung und Durchführung des Neubaues der k. k. Staats-Realschule in Teschen betrauten Organe" angehörten:

1. Der Referent des k. k. schles. Landesschulrates für administrative und ökonomische Angelegenheiten k. k. Landesregierungsrat Adalbert Chmel als Vorsitzender;

2. der Vorstand des technischen Departements der k. k. schles. Landesregierung k. k. Oberbaurat Albert Groß als technischer Beirat des Vorsitzenden;

3. der Direktor der k. k. Staats-Realschule in Teschen Rudolf Alscher;

4. der Leiter der technischen Abteilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Teschen k. k. Baurat Franz Srb als technisch-artistischer Leiter;

5. der Baupraktikant (jetziger Bauadjunkt) des technischen Departements der k. k. schles. Landesregierung Ernst Girth als Bauinspizient, zugleich Stellvertreter des Bauleiters.

Für die Herstellung des neuen Gebäudes ohne innere Einrichtung wurde der keinesfalls zu überschreitende Betrag von 476.000 Kronen bestimmt.

Dabei wurde jedoch von der Erbauung einer neuen Turnhalle abgesehen und beschlossen, in den Ferien 1909 die alte Turnhalle durch Heben des Daches, Herstellung eines direkten Einganges in den Ankleideraum von der Hofseite her, Einführung der elektrischen Beleuchtung und Anschaffung neuer Geräte den modernen Anforderungen entsprechend umzugestalten. Für diese Herstellungen in der Turnhalle wurde ein in den oben erwähnten 476.000 Kronen nicht enthaltener Kredit von 36000 Kronen in Aussicht gestellt.

In den weiteren Sitzungen des Baukomitees wurden die Arbeiten beim Neubau folgenden Firmen übertragen:

Baumeister- und Zimmermannsarbeiten, einschließlich Ausarbeitung der Detailpläne: Baumeister Ludwig Kametz; Dachdeckerarbeiten: Adolf Rieger; Spenglerarbeiten: Matthias Foltin; Tischlerarbeiten: Paul Niemietz; Schlosserarbeiten: Josef Kolban, Johann Czakon; Anstreicher- und Malerarbeiten: Karl Oczko; Glaserarbeiten: Richard Krisch; Asbestfußböden*): Stauber & Co., Wien; Linoleumbelag*): J. Struhals Nachfolger (Czap u. Zwieder); Terrazzoarbeiten*): Pittel und Brausewetter; Fenster-Rollvorhänge: Josef Mastny; Gas- und Wasserleitung: Matuschek & Co., Wien; Heizanlagen**): Vinzenz Friedrich, Teschen, und Jenny Lischka, Troppau; Eiserne Öfen (Turnhalle), Waschtische: Gustav Gorgosch; Blitzableiter, elektrische Signal- und Telephonanlage: Eduard Kotucz; Elektrische Beleuchtung: A. E. G. Union; Elektrische Schalttafeln: Franz Steflitschek, Wien; Aufschrifttafeln: Max Rindl; Hausuhr: Karl Pfeifer; Turngeräte: Robert Keller, Bielitz; Schulbänke (dreisitzig) mit aufklappbaren Sitzen: Robert Keller, Bielitz; Zeichentische

*) Während die Zimmerfußböden zu ebener Erde mit Brettelbelag versehen sind, sind die Zimmer des I. und II. Stockwerkes mit Linoleum belegt; ausgenommen sind die Experimentierräume für Chemie und Physik, die, um Feuergefahr zu vermeiden, einen Belag aus Asbest erhalten haben. Die Gänge haben Terrazzoboden.

**) Ursprünglich war Zentralheizung geplant. Als das k. k. Ministerium jedoch diese Beheizungsart nicht genehmigte, wurden Mayer-Schillings Dauerbrand-Öfen gewählt.

(dreisitzig): Österr. Lehrmittel-Anstalt Raynoschek und Spadinger, Wien; Schultafeln: Wilhelm Zirps, Neutitschein; Experimentiertische für Physik und Chemie: W. J. Rohrbecks Nachfolger, Wien; Stühle und Stockerln: Jakob und Josef Kohn.

Der erste Spatenstich erfolgte durch die Baumeisterfirma Ludwig Kametz am 28. Juli 1908. Die Fundamentierung bot größere Schwierigkeiten, als erwartet worden war, da man teilweise statt auf gewachsenen, auf angeschütteten Boden stieß. Nichtsdestoweniger schritten die Arbeiten rasch vorwärts und schon zu Weihnachten konnte das Gebäude eingedeckt werden. Etwas langsamer gingen die Arbeiten im Innern von statten, so daß es unmöglich war, das Schuljahr 1909/10, wie geplant, bereits in dem neuen Gebäude zu eröffnen. Nur die Zeichensäle mußten bis zu Beginn des Schuljahres fertiggestellt werden, da die Zeichensäle des alten Gebäudes nicht mehr zur Verfügung standen. Die im Nachbarhause zugemieteten Räumlichkeiten waren nämlich schon für den 1. Oktober 1909 gekündigt worden, weshalb die dort befindlichen Sammlungen sowie die Direktionskanzlei vorübergehend in den alten Zeichensälen untergebracht werden mußten.

So wurde am 20. September 1909 zum erstenmal im neuen Gebäude Unterricht im geometrischen wie im Freihandzeichnen erteilt. Die Übersiedlung der gesamten Anstalt erfolgte in der Zeit vom 30. Oktober bis 4. November 1909, der erste Gesamtunterricht in der neuen Anstalt fand demnach am Freitag, den 5. November, statt. Freilich arbeiteten auch jetzt noch allerlei Handwerker im Hause; da aber das alte Realschulgebäude für seine neue Bestimmung (Aufnahme verschiedener Staatsämter) bis Ende 1909 hergerichtet werden mußte, war die Realschule gezwungen, ihr neues Heim zu beziehen, bevor dieses noch bis in seine letzten Teile fertiggestellt war.

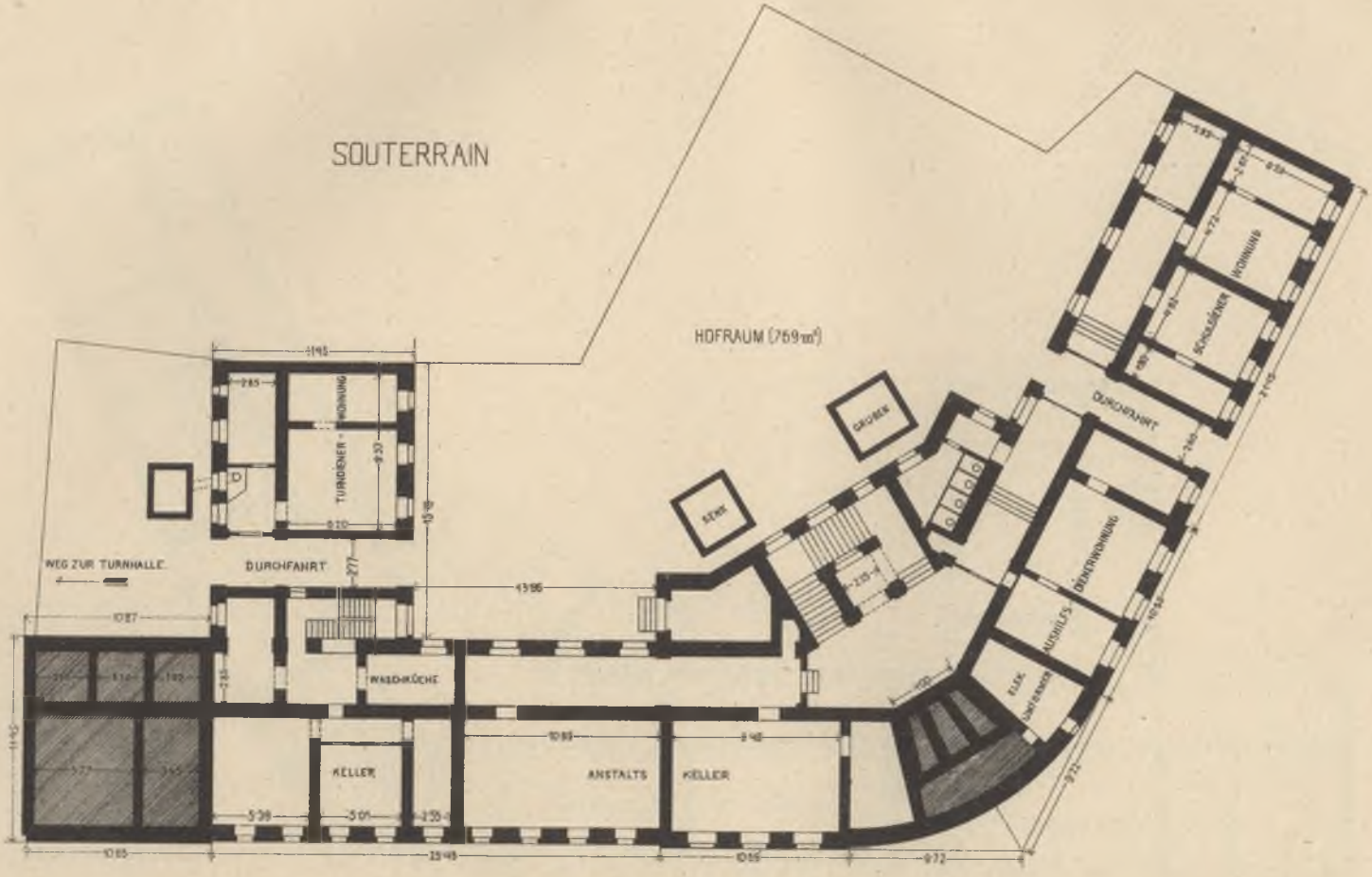
Dies galt namentlich von der inneren Einrichtung, für die ein Kredit von 42.000 K angesprochen worden war, wovon jedoch vorläufig nur 22.000 K in Aussicht gestellt wurden. Infolgedessen konnten wohl neue verstellbare Schultafeln mit ihren Podien, neue Katheder, neue dreisitzige Zeichentische samt Stockerln für die drei Zeichensäle, neue dreisitzige Bänke mit aufklappbaren Sitzen für den physikalischen und den chemischen Lehrsaal, neue Experimentiertische für die Zwecke der Chemie und Physik angeschafft werden, alle übrigen Einrichtungsgegenstände hingegen mußten aus dem alten Gebäude in den Neubau herübergenommen werden, so daß auch gegenwärtig noch die Klassenzimmer mit den alten Bänken ausgestattet sind und die Direktionskanzlei, das Konferenz- und das Sprechzimmer, die Lehrerbibliothek sowie die Lehrmittelsammlungen einer dem schönen neuen Gebäude entsprechenden neuen Einrichtung entbehren.

Auch die Beleuchtungsanlage war zur Zeit der Übersiedlung noch nicht fertiggestellt. Dies hing damit zusammen, daß das Elektrizitätswerk der Stadt Teschen erst im Frühjahr 1909 begonnen worden war. Zwar hatte die A. E. G. Union, die das Elektrizitätswerk einrichtete, sich vertragsmäßig verpflichtet, beide Mittelschulen vom 1. Oktober 1909 an mit elektrischem Strome zu versehen, allein verschiedene Hindernisse gestatteten ihr nicht, den Zeitpunkt einzuhalten, weshalb die Räume, in denen Beleuchtung erforderlich war, bis 15. November provisorisch mit Spiritus-Glühlampen erhellt werden mußten. Am 15. November 1909 endlich erstrahlten die beiden Mittelschulgebäude zum erstenmal im Glanze des elektrischen Lichtes, während die Allgemeinheit erst zu Beginn des Monats Jänner 1910 elektrischen Strom geliefert erhielt.

Ebenso verspäteten sich die Herstellungsarbeiten in der Turnhalle. Erst am 20. Oktober konnte der Turnunterricht in der nunmehr allen Anforderungen entsprechenden Halle abgehalten werden.

Diese allmähliche Inbenützungnahme des neuen Gebäudes, die unvollständige innere Einrichtung und die noch nicht fertiggestellte Beleuchtungsanlage zwangen die Direktion, auf den lange gehegten Plan einer feierlichen Eröffnung des Gebäudes zu verzichten.

Die Aufgabe des nächsten Jahres wird es sein, das noch Fehlende zu ergänzen und das Innere dem prächtigen Äußern anzupassen. Möge in dem dann einheitlich gewordenen Monumentalbau die Teschner Realschule sich ebenso kräftig weiter entwickeln und ebenso segensreich wirken, wie dies in dem alten Gebäude der Fall war.

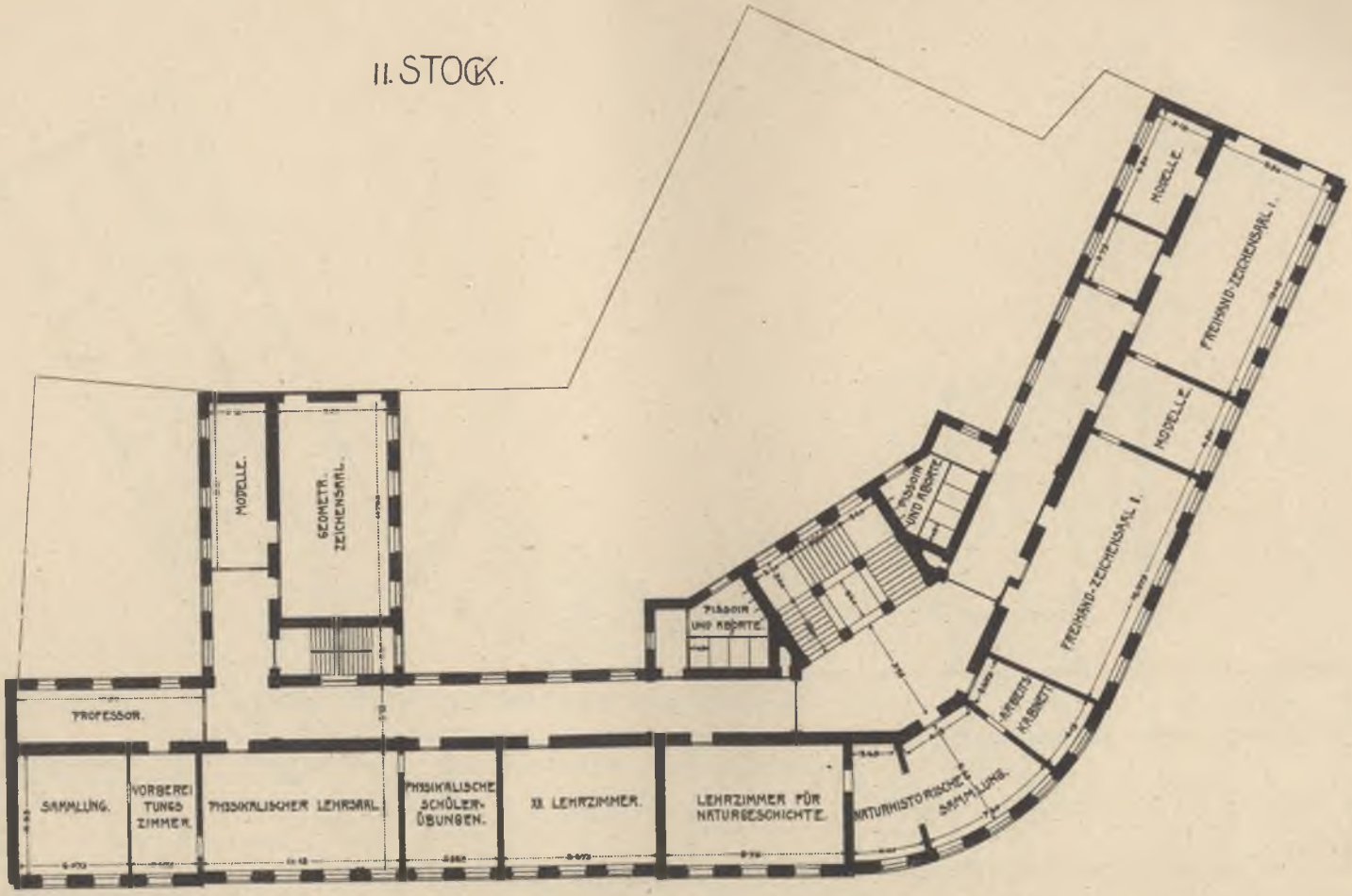

SOUTERRAIN
HOFRAUM (769 m²)
TURNDIENER-WOHNUNG
WEG ZUR TURNHALLE
DURCHFAHRT
WASCHKÜCHE
KELLER
ANSTALTS
KELLER
SCHULZIMMER
WOHNUNG
DURCHFAHRT
DIENSTWOHNUNG
ABORTE

PARTERRE.
11·50
3·00
SPEIS
6·35
DIENER
KÜCHE
ZIMMER
5·30
3·30
BAD
3·05
7·90
VORZIMMER
6·00
ZIMMER
3·60
KABINETT
DIREKTORWOHNUNG
5·57
ZIMMER
5·20
ZIMMER
11·00
LLEHRZIMMER
9·60
LLEHRZIMMER
ZIMMER DER GEW. FORTB. SCHULE
SCHUL DIENER
LLEHRZIMMER
LLEHRZIMMER
RELIGION
VLLEHRZIMMER
SCHÜLEREINGANG

I. STOCK.

LEHRERBIBLIOTHEK.
PROGRAMM-SAMMLUNG.
VI. LEHRZIMMER.
PISSOIR- UND ABORTE
PISSOIR- UND ABORTE
SCHÜLER-BIBLIOTHEK.
II. LEHRZIMMER.
I. LEHRZIMMER.
IV. LEHR-ZIMMER.
VII. LEHRZIMMER.
PROFESSOR.
SAMMLUNG.
VORBEREI-TUNGS-ZIMMER.
CHEMIELEHRSAAL.
SCHÜLER-LABORATORIUM
VIII. LEHRZIMMER.
KONFERENZZIMMER.
SPRECH-ZIMMER.
DIREKTION.
TELEGRAPH-APPARAT.

II. STOCK.


MODELLE.
GEOMETR. ZEICHENSAAL.
PASSAGE UND ABORTE
FERDINAND-ZEICHENSAAL I.
MODELLE.
FERDINAND-ZEICHENSAAL I.
PASSAGE UND ABORTE
PROFESSOR.
SAMMLUNG.
VORBEREITUNGS ZIMMER.
PHYSIKALISCHER LEHRSAAL.
PHYSIKALISCHE SCHÜLER-ÜBUNGEN.
XI. LEHRZIMMER.
LEHRZIMMER FÜR NATURGESCHICHTE.
NATURHISTORISCHE SAMMLUNG.
AUFSEHER KABINETT

Schulnachrichten.

I. Personalstand.

A. Lehrkörper und Lehrfächer-Verteilung.

a) Veränderungen.

Aus dem Verbande der Anstalt schieden mit Beginn des Schuljahres:

1. Dr. Adolf Kirchmann, k. k. Gymnasialprofessor, der durch 2 Jahre in erfolgreicher Weise Stenographie gelehrt hatte.

2. Supplent Franz Müller, dem mit dem Ministerialerlasse vom 30. August 1909, Z. 35024 (L.-Sch.-R. vom 9. September 1909, Z. I—912), eine Lehrstelle am k. k. Albrecht-Gymnasium in Teschen verliehen wurde, und

3. Supplent Wladimir Kubitzius, der eine Supplentenstelle am Kronprinz-Rudolf-Gymnasium in Friedek erhielt, beide nach zweijähriger eifriger Tätigkeit.

4. Supplent Franz Binder, der eine Supplentenstelle an der Staatsrealschule im IX. Bezirke Wiens erlangte, nach halbjähriger, und

5. Assistent Franz Pieschel, der als Supplent an die Staatsrealschule im XVIII. Bezirke Wiens berufen wurde, nach einjähriger erfolgreicher Tätigkeit.

Mit 18. Mai 1910 schied aus dem Verbande der Anstalt:

6. Edmund Mader, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Kustos der physikalischen Lehrmittelsammlung, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt an allgem. Volks- und an Bürgerschulen, Ordinarius der II. B-Klasse, der bis 18. Mai 1910 Mathematik in II. B und V., Physik in IV. A, IV. B und VI. und geometr. Zeichnen in II. B (zusammen in wöchentlich 18 Stunden) lehrte, da er mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Mai 1910 (Ministerialerlaß v. 12. Mai 1910, Z. 20043; L.-Sch.-R. v. 16. Mai 1910, Z. I—610) zum Direktor der k. k. Staatsrealschule in Jägerndorf ernannt wurde (vgl. die Chronik).

In den Verband des Lehrkörpers traten zu Beginn des Schuljahres ein:

1. Dr. Anton Philipp, Probekandidat der I. deutschen Staatsrealschule in Brünn, und

2. Dr. Eugen Zeisel, Lehramtskandidat, die mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 30. September 1909, Z. I—927/2 als Supplenten bestellt wurden.

Mit 1. Oktober 1909 trat ein:

3. Karl Steffal, Lehramtskandidat, der mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 7. Oktober 1909, Z. I—1026, als Assistent für geometr. Zeichnen bestellt wurde.

Am 6. Jänner trat in den Lehrkörper ein:

4. Friedrich Spalený, akademischer Bildhauer, der mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 11. Jänner 1910, Z. I— 61, als zweiter Assistent für Freihandzeichnen bestellt wurde.

b) Stand des Lehrkörpers am Ende des Schuljahres:

1. Rudolf Alscher, k. k. Direktor der VI. Rangsklasse, Mitglied des schles. Landesschulrates und des Gemeindeausschusses der Stadt Teschen, Leiter der gewerblichen und der kaufmännischen Fortbildungsschule, lehrte Französisch in IV. A und IV. B; wöchentlich 8 Stunden.

2. Phil. Dr. Paul Blum, k. k. wirklicher Lehrer, Bibliothekar der Lehrerbibliothek, Ordinarius der V. Klasse, lehrte Deutsch in V. und VI., Französisch in III. A, III. B und V.; wöchentlich 17 Stunden.

3. Zacharias Bornstein, k. k. wirklicher Lehrer, Ordinarius der VI. Klasse, lehrte darstellende Geometrie in IV. A, IV. B, VI und VII., Mathematik in IV. A und VI; wöchentlich 19 Stunden.

4. Viktor Eisenberg, k. k. Professor, Exhortator, Bibliothekar der „Schülerlade", lehrte katholische Religion in I. A, I. B, II. A, II. B, III. A, III. B, IV. A, IV. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 19 + 2 Stunden.

5. Phil. Dr. Moriz Hertrich, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Bibliothekar der Schülerbibliothek, Ordinarius der I. A Klasse, lehrte Deutsch in I. A, Französisch in I. A und VI. und Englisch in V. und VI.; wöchentlich 19 Stunden.

6. Phil. Dr. Karl Klatovský, k. k. Professor der VII. Rangsklasse; der III. deutschen Staatsrealschule in Prag zur Dienstleistung zugewiesen.

7. Josef Kopecky, k. k. wirklicher Lehrer, Kustos der geographischen Lehrmittelsammlung, Ordinarius der IV. A. Klasse, lehrte Deutsch in III. B und IV. A, Geographie und Geschichte in III. B, IV. A und VII.; wöchentlich 19 Stunden.

8. Johann Králík, k. k. Professor der VII. Rangsklasse; krankheitshalber für das Schuljahr 1909/10 beurlaubt. (L.-Sch.-R. 15. Juni 1909, Z. I—535/1 und 11. Februar 1910, Z. I—98/1.)

9. Phil. Dr. Friedrich Meingast, k. k. Professor, Kustos des chemischen Laboratoriums, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Naturgeschichte in V. und VII, Chemie in IV. A, IV. B, V., VI. und analytische Chemie in 2 Abteilungen; wöchentlich 20 Stunden.

10. Karl Niedoba, k. k. Professor, akademischer Maler, Kustos der Lehrmittelsammlung für Freihandzeichnen, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt an allgemeinen Volks- und an Bürgerschulen, lehrte Freihandzeichnen in I. A, I. B, III. A, III. B und VI., Kalligraphie in I. A und I. B; wöchentlich 20 Stunden.

11. Anton Pohorský, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Mathematik in I. A und I. B, Naturgeschichte in I. A, I. B, II. A, II. B, VI. und Gesang in 3 Abteilungen; wöchentlich 17 + 5 Stunden.

12. Samuel Ringer, k. k. Professor, lehrte Mathematik in IV. B, VII., Physik in III. A, III. B und VII.; wöchentlich 19 Stunden; seit 19. Mai 1910 außerdem Physik in VI. in wöchentlich 4 Stunden.

13. Otto Rosenfeld, k. k. Professor, Kustos der Lehrmittelsammlung für darstellende Geometrie, Ordinarius der III. B Klasse, lehrte Mathematik in II. A, III. A, III. B, Geometrie und geometrisches Zeichnen in II. A, III. A, III. B, und darstellende Geometrie in V.; wöchentlich 18 Stunden; seit 19. Mai 1910 außerdem Physik in IV. A und IV. B in wöchentlich 4 Stunden.

14. Phil. Dr. David Schmid, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II. A Klasse, lehrte Deutsch in II. A, VII., Französisch in II. A, VII., Englisch in VII. und Stenographie im I. B und II. Kurs; wöchentlich 19 + 3 Stunden.

15. Phil. Dr. Leopold Seltenhammer, k. k. Professor, Kustos der Programm- und Münzensammlung, Ordinarius der III. A Klasse, lehrte Deutsch in III. A, Geographie und Geschichte in I. A, II. A, III. A und VI.; wöchentlich 19 Stunden.

16. Karl Stegl, k. k. Professor, akademischer Maler, lehrte Freihandzeichnen in II. A, II. B, IV. A, IV. B, V. und VII; wöchentlich 20 Stunden.

17. Ferdinand Ordelt, k. k. Turnlehrer, Kustos der Turnhalle und Leiter der Jugendspiele, erteilte den Turnunterricht in allen Klassen (11 Abteilungen); lehrte Stenographie im I. A Kurs; wöchentlich 22 + 2 Stunden.

18. Dr. Anton Philipp, k. k. supplierender Lehrer, Ordinarius der IV. B Klasse, lehrte Deutsch in IV. B, Geographie und Geschichte in I. B, II. B, IV. B und V.; wöchentlich 20 Stunden.

19. Dr. Eugen Zeisel, k. k. supplierender Lehrer, Ordinarius der I. B Klasse, lehrte Deutsch in I. B, II. B, Französisch in I. B und II. B; wöchentlich 19 Stunden.

20. Karl Steffal, Assistent für geometrisches Zeichnen, seit 7. Februar 1910 zugleich Probekandidat, assistierte bis 18 Mai beim geometrischen Zeichnen in II. A, II. B, III. A, III. B, IV. A, IV. B, V, VI. und VII.; wöchentlich 17 Stunden; seit 19. Mai 1910 assistierte er in 12 Wochenstunden und lehrte außerdem als supplierender Lehrer Mathematik und geometrisches Zeichnen in II. B und Mathematik in V. (wöchentlich 10 Stunden) und war Ordinarius von II. B.

21. Franz Aschenbrenner, Zeichenassistent, akademischer Maler, assistierte beim Freihandzeichnen in I. A, I. B, II. B, III. A, III. B, IV. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 23 Stunden.

22. Friedrich Spaleny, Zeichenassistent, akademischer Bildhauer, assistierte beim Freihandzeichnen in I. A, I. B, II. A, III. A, IV. A; wöchentlich 15 Stunden.

23. Bruno Krzywon, k. k. Gymnasialprofessor, lehrte evangelische Religion in allen Klassen (7 Abteilungen); wöchentlich 11 Stunden.

24. Phil. Dr. Adolf Leimdörfer, k. k. Professor, Kreisrabbiner, erteilte den mosaischen Religionsunterricht in 3 Abteilungen; wöchentlich 5 Stunden.

25. Georg Heczko, Bürgerschullehrer, lehrte polnische Sprache in drei Abteilungen; wöchentlich 6 Stunden.

26. Edmund Pawlik, k. k. Übungsschullehrer, lehrte böhmische Sprache in drei Abteilungen; wöchentlich 6 Stunden.

B. Dienstpersonal der Anstalt.

Peter Klink, k. k. Schuldiener.

Johann Krzystek, Aushilfsdiener.

Georg Ondraczka, Aushilfsdiener.

II. Lehrplan.

Im abgelaufenen Schuljahre kam der durch Ministerialerlaß vom 8. April 1909, Z. 14741, vorgeschriebene Normallehrplan mit den durch Ministerialerlaß vom 10. August 1909, Z. 32184 (L.-Sch.-R. 9. September 1909, Z. I—829/11) für die schlesischen Realschulen angeordneten Modifikationen zur Anwendung. Der Turnunterricht wurde nach dem Lehrplane vom 12. Februar 1897, Z. 17261, erteilt.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion	2	2	2	2	1	1	1	11
Unterrichtssprache (Deutsche Sprache)	4	4	4	4	3	3	4	26
Französische Sprache	6	5	4	4	3	3	3	28
Englische Sprache	—	—	—	—	3	3	3	9
Geographie	2	2	2	2	1	—	—	9
Geschichte	2	2	2	2	3	3	3	17
Mathematik	3	3	3	4	5	4	5	27
Naturgeschichte	2	2	—	3	2	3	3	12
Chemie	—	—	—		3	2	—	8
Physik	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen	4	4	4	3	3	2	3	23
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe	28	28	28	31	32	33	33	213

III. Lehrbücher

für das Schuljahr 1910/11.

Religionslehre: *a*) Katholische:

I.—II. Klasse. Großer Katechismus der katholischen Religion, Schulbücher-Verlag.

II.—III. „ Kühnl, Illustriertes Lehrbuch der katholischen Liturgik, 2. Auflage.

III. „ Deimel, Biblisches Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes. 1. u. 2. Auflage.

IV. „ Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 10. Auflage.

V. „ König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht. III. Kursus. Besondere Glaubenslehre, 13. Auflage.

VI. „ „ Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. IV. Kursus. Sittenlehre, 8.—13. Auflage.

VII. „ Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 8. Auflage.

b) Evangelische:

I. und II. Klasse. Biblische Geschichte für Schulen und Familien. Vereinsbuchhandlung in Kalw, 400.—434. Auflage.
I.—II. „ Buchrucker, Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, 102.—116. Auflage.
III.—IV. „ Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 11. verb. Auflage.
V.—VI. „ Hagenbach, Leitf. zum christl. Religionsunterricht, 9. verb. Aufl.
VII. „ Fronius, Evangelische Glaubenslehre, 1. Auflage.
V.—VII. „ Schulbibel. Bremen. Bremische Bibelgesellschaft, 6.—8. Aufl.
I.—VII. „ Fritsche, Evangelisches Schulgesangbuch, 2. Auflage.

c) Mosaische:

I.—IV. Klasse. Ehrmann, Geschichte der Israeliten, I. Teil, 6. Auflage.
V.—VII. „ Hecht-Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, 8. Auflage.
I.—VII. „ Kayserling, Die 5 Bücher Moses.

Deutsche Sprache:

I.—VI. Klasse. Spengler, Deutsche Schulgrammatik, 1. u. 2. Auflage.
VII. „ Willomitzer, Deutsche Grammatik, nur 9.—12. Auflage.
I.—VII. „ Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis mit einheitlichen Schreibweisen.
I. Klasse. Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse österreichischer Realschulen, 1. Auflage.
II. „ Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse österreichischer Realschulen, 1. Auflage.
III. „ Lampel, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse österreichischer Mittelschulen, 8.—10. Auflage.
IV. „ Lampel, Deutsches Lesebuch für die IV. Klasse österreichischer Mittelschulen. 10. Auflage.
V. „ Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreichische Realschulen, V. Band, 2. Auflage.
VI. „ Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreichische Realschulen, VI. Band, 1. Auflage.
VII. „ Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch für österreichische Realschulen, VII. Band, nur 5. verb. Auflage.
V.—VI. „ Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Realschulen, 1. Auflage.

Französische Sprache:

I. Klasse. Fetter u. Ullrich, Lehrgang der französischen Sprache, 13. Aufl,
II. „ „ „ Alscher, „ „ „ „ 12. „
III. „ Fetter, Lehrgang der französischen Sprache, III. Teil, 5.—7. Aufl.
IV. „ Fetter, Lehrgang der französischen Sprache, IV. Teil, 5.—8. Aufl.
V.—VII. „ Fetter und Alscher, Lehrgang der französischen Sprache, V. Teil, 4.—6. Auflage.
III.—VII. „ Fetter und Alscher, Französische Schulgrammatik, 2.—4. Aufl.
V.—VII. „ Fetter und Ullrich, Französisches Lesebuch, 1. Auflage.

Als Wörterbuch wird empfohlen: Sachs-Villatte, Französisches Schulwörterbuch (18 K); Thibaut, Französisches Schulwörterbuch (12 K); Langenscheidt. Französisches Taschenwörterbuch (4.20 K); Kubin-Kralik, Neues Taschenwörterbuch (3.20 K).

Englische Sprache:

V. Klasse. Nader u. Würzner, Elementarbuch der engl. Sprache, 6.—8. Aufl.
VI. und VII. „ Nader und Würzner, Grammatik der engl. Sprache, 3. u. 4. Aufl.
VI. „ VII. „ „ „ „ Engl. Lesebuch, 4.—6. Auflage.

Als Wörterbuch wird empfohlen: Muret, Engl. Schulwörterbuch (18 K); Grieb-Schröer, Engl. Wörterbuch (18 K); Thieme-Wessely, Englisches Schulwörterbuch (16.80 K); Thieme-Kellner, Engl. Handwörterbuch (12.60 K); Langenscheidt, Engl. Taschenwörterbuch (4.20 K).

Geographie:

I. Klasse. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil, 2. u. 3. Aufl.
II.—III. „ Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. Teil, 2. Auflage.
IV. „ Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde), 6. verb. bis 9. Auflage.
V.—VI. „ Heiderich, Österreichische Schulgeographie, III. Teil, 1. Auflage.
VII. „ Hannak, Österr. Vaterlandskunde (Oberstufe), 16. Auflage.
I.—IV. „ Kozenn, Geographischer Atlas für Mittelschulen, 40. bis 42. Aufl.
VI.—VII. „ Kozenn, Geographischer Atlas für Mittelschulen, 37.—41. Aufl.

Geschichte:

I. Klasse. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, I. Teil, Altertum, 4.—7. Auflage.
II. „ „ Lehrbuch der Geschichte, II. Teil, Mittelalter und Neuzeit bis zum westfälischen Frieden, 6. Auflage.
III. „ „ Lehrbuch der Geschichte, II. Teil, Mittelalter, 5. Auflage.
Lehrbuch der Geschichte, III. Teil, Neuzeit, 4. u. 5. Auflage.
IV. „ „ Lehrbuch der Geschichte, III. Teil (wie oben).
Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, I. Teil, Altertum, 4.—6. Auflage.
V. „ „ Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, I. Teil (wie oben).
Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, II. Teil, Mittelalter, 4. u. 5. Auflage.
VI. „ „ Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, II. Teil (wie oben).
VI.—VII. „ „ Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, III. Teil, Neuzeit, 2. u. 3. Auflage.
II.—VII. Klasse. Schubert und Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, Ausgabe für Realschulen, 1. u. 2. Auflage.

Mathematik:

I. und II. Klasse. Močnik-Zahradníček, Lehr- u. Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse, 40. Auflage.
III.—IV. „ Močnik-Zahradníček, Lehr- und Übungsbuch der Arithm. für die III. und IV. Klasse, 30. Auflage.
V.—VII. „ Močnik-Neumann, Lehrbuch d. Arithm. und Algebra, nur 26.—29. Auflage.
IV.—VII. „ Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Realschulen, 24. Auflage.
V.—VII. „ Rühlmann, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln, 13. verb. Aufl.

Geometrie:

I.—III. Klasse. Menger u. Seibert, Geometrische Formenlehre, 6. Auflage.
IV. „ „ „ „ Grundlehren der Geometrie, 8. Auflage.
V.—VII. „ Menger, Lehrbuch der darstellenden Geometrie, 4. Auflage.
V.—VII. „ Heller, Aufgaben aus der darstellenden Geometrie, 3. Auflage. (wird zur Anschaffung empfohlen).

Naturgeschichte:

I.—II. Klasse. Pokorny-Latzel, Naturgeschichte des Tierreiches, Ausgabe B, nur 26.—29. Auflage.
I.—II. „ Pokorny-Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, nur 25. Aufl.
V. „ Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik, 3. Auflage.
VI. „ Schmeil-Scholz, Leitfaden der Zoologie, 1. Auflage.
VII. „ Hochstetter-Bisching-Toula, Leitfaden der Mineralogie und Geologie für Realschulen, 17., 19. und 21. Auflage.

Physik:

III.—IV. Klasse. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für Realschulen, 5. geänderte Auflage.
VI.—VII. „ „ Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Realschulen, 12. geänderte Auflage.

Chemie:

IV. Klasse. Rosenfeld, Erster Unterricht in der Chemie und Mineralogie, 1. Aufl.
V. „ Rosenfeld, Lehrbuch der anorganischen Chemie, 1. Auflage.
VI. „ Hemmelmayr, Lehrbuch der organischen Chemie, 3.—5. Auflage.

Böhmische Sprache:

I. Abteilung. Charvát, Lehrgang der böhmischen Sprache, I. Teil, 3. u. 4. Aufl.
II. „ „ „ „ „ II. Teil, 3. Auflage.
III. „ Charvát u. Ouředníček, Lehrg. d. böhm. Sprache, III. Teil, 1. Aufl.

Polnische Sprache:

I. Abteilung. Popliński, Elementarbuch der polnischen Sprache, 17. u. 18. Aufl.
I.—II. „ Próchnicki u. Wójcik, Wypisy polskie, f. d. I. Klasse, 3. Aufl.
III. „ Czubek i Zawiliński, Wypisy polskie für die IV. Klasse der Gymnasien und Realschulen.
II.—III. „ Małecki, Gramatyka szkolna jezyka polskiego. 8. Auflage.

Stenographie:

I. Abteilung. Grimm, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie für Mittelschulen. I. Teil. 1. Auflage.
II. Abteilung. Grimm, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie, II. Teil. 1. Auflage.

Gesang:

I.—VII. Klasse. Mende, Liederbuch für Studierende, 4. verb. Auflage.

Deutsche Lektüre:

VI. Klasse: Lessing: Minna von Barnhelm.
Goethe: Götz. — Egmont.
Schiller: Fiesko. — Tell. — Maria Stuart. — Jungfrau von Orleans. (Wien, Graeser.)
Otto Ludwig: Zwischen Himmel und Erde. (Wien, Tempsky.)

VII. Klasse: Goethe: Iphigenie. — Hermann und Dorothea.
Schiller: Wallenstein. — Braut von Messina.
Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende.
Kleist: Michael Kohlhaas. (Wien, Graeser.)

Französische Sprache:

V. Klasse: Daudet: Le Petit Chose. (Wien, Tempsky.)
VI. „ Anatole France: Le crime de Sylvestre Bonnard. (Wien, Tempsky.)
VII. „ Thiers: Waterloo. } (Bielefeld, Velhagen und Klasing.)
Zola: La Débâcle. }

Englische Lektüre:

VII. Klasse: Shakespeare: Julius Cäsar. (Wien, Tempsky.)

IV. Themen für die deutschen Aufsätze.

V. Klasse.

1. Die Freuden des Herbstes. (Sch.)
2. Die geschichtliche Grundlage des Hildebrandsliedes. (H.)
3. Elfen und Menschen. (Nach Herders „Erlkönigs Tochter", Goethes „Erlkönig" und Uhlands „Harald".) (Sch.)
4. Die Schönheit des Feuers. (H.)
5. Siegfrieds Tod. (Sch.)
6. Gorm Grymme. (Nach der Ballade von Th. Fontane.) (Sch.)
7. Parzivals Bekehrung. (H.)
8. *a*) Die mittelhochdeutsche Literatur als Spiegel der ritterlichen Ideale.
   b) Was uns eine Ruine erzählen könnte. (Nach Wahl.) (Sch.)
9. *a*) Heimkehr.
   b) Die Macht des Goldes. (Freierfundene Erzählung.) (Nach Wahl.) (H.)
10. Das Meer im Leben der Völker. (Sch.)

Dr. Paul Blum.

VI. Klasse.

1. Die Entstehung der Nibelungensage. (Sch.)
2. „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen." (Schiller.) (H.)
3. Gudruns Befreiung. (Sch.)
4. Der Wert der Chemie für das praktische Leben. (H.)
5. Gang der Handlung im I. Akt von Lessings „Emilia Galotti". (Sch).
6. Der Anteil Österreichs am deutschen Minnesang. (Sch.)
7. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. (H.)
8. Egmont und Oranien. (Nach Goethes „Egmont", II. Akt.) (Sch.)
9. *a*) Herr, laß mich hungern dann und wann,
   Satt sein macht stumpf und träge;
   Und gib mir Feinde Mann für Mann,
   Kampf hält die Kräfte rege.
   b) Auf hoher See sind große Wellen, verborgne Klippen, strenger Wind.
   Wer klug ist, bleibe bei den Quellen, die in den grünen Wäldern sind.
   (Nach Wahl.) (H.)
10. Warum kann man Wielands Oberon das hohe Lied der Treue nennen? (Sch.)

Dr. Paul Blum.

VII. Klasse.

1. *a*) „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen
   Geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an.“ (Schiller.)
   b) Gold und Eisen. (Schiller.) (Nach Wahl.) (Sch.)
2. Gedankengang des II. Gesanges von „Hermann und Dorothea“. (H.)
3. Nutzen des Telegraphen. (Sch.)
4. Schillers „Wilhelm Tell“ — für Volk, Freiheit und Vaterland. (H.)
5. *a*) „Und was man ist, das blieb man andern schuldig.“ (Goethe „Tasso.“)
   b) Wert und Segen der Arbeit. (Nach Wahl.) (Sch.)
6. *a*) Andreas Hofer. (Ein Gedenkblatt.)
   b) Karl Moor. (Ein Charakterbild.)
   c) Karl und Franz Moor (Vergleichende Charakteristik.) (Nach Wahl.) (Sch.)
7. Spiel und Gegenspiel in Scribes „Le verre d'eau.“ (H.)
8. *a*) Franz Moors Ende im Buchdrama und in der Bühnenbearbeitung.
   b) Wallensteins Verrat nach Schillers Drama.
   c) Jeanne Darc als tragische Heldin. (Nach Wahl.) (Sch.)
9. *a*) Bedeutung der Romantik für die deutsche Literatur.
   b) Aufbau der Handlung in den ersten drei Akten von Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende.“
   c) Die Entwicklung der Menschheit nach Schillers „Spaziergang.“ (Nach Wahl.) (H.)
10. Reifeprüfungsarbeiten (vgl. Seite 36).

D. D. Schmid.

V. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1909.

Im Jahre 1909 betrugen die Einnahmen für Lehrmittel:

1.	Kassastand vom Jahre 1908	K	—.28
2.	Taxen für 5 Zeugnis-Duplikate	„	10.—
3.	Taxe für ein Maturitätszeugnis-Duplikat	„	12.—
4.	Lehrmittelbeitrag von 423 Schülern à K 2.10	„	888.30
5.	Aufnahmstaxen von 82 Schülern à K 4.20	„	344.40
5.	Ergänzung der Lehrmitteldotation auf die Normaldotation	„	117.30
	Einnahmen	K	1372.28

Hievon wurden die folgenden Ausgaben bestritten:

1.	Ausgabenüberschreitung im Jahre 1909	K	—.—
2.	Für die Lehrerbibliothek	„	467.71
3.	„ „ Schülerbibliothek	„	88.83
4.	„ geographische Lehrmittel	„	103.60
5.	„ naturhistorische „	„	99.07
6.	„ physikalische „	„	294.02
7.	„ chemische „	„	196.19
8.	„ Geometrie- „	„	20.—
9.	„ Lehrmittel für Freihandzeichnen	„	94.51
	Summe der Ausgaben	K	1363.93
	Kassastand Ende 1909	„	8.35

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Kustos: Wirklicher Realschullehrer Dr. Paul Blum.

I. Zuwachs durch Ankauf: Schmidt E., Lessing. Reuters Werke. Arnims Werke. Brentanos Werke. Raabe, Chronik der Sperlingsgasse. Wustmann, Sprachdummheiten. Mark Twain, Prince and pauper. Wilde, Lady Windermere's Fan. dto. Salome. Ostini, Böcklin. Bierbaum, Stuck. Schmid M., Klinger. Adler, Theorie der geom. Konstruktionen. Astron. Kalender für 1909. Wedekind, Heterocyklische Verbindungen der organ. Chemie. Wettstein, Handbuch der systemat. Botanik I. Bd., II. Bd., 1. und 2. Teil. Petermann, Wien im Zeitalter Kaiser Franz Josefs I. Dilthey, Riehl, Wundt, etc., Systemat. Philosophie. Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, 4. Bd. v. Kobell, Tafeln zur Bestimmung der Mineralien. Küster, Logarithm. Rechentafeln. Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie, Lfg. 105—107. Nagl-Zeidler, Deutsch-österr. Literaturgeschichte. Wien, Annalen der Physik und Chemie. König, Beiblätter zu den Annalen der Physik und Chemie. Register zu den Beiblättern. Krause, Chemikerzeitung. Die Kunst. Schnürer, Allgem. Literaturblatt. Victor W., Die neueren Sprachen. Hettner, Geograph. Zeitschrift. Knaflitsch, Zeitschrift für d. Geschichte und Kulturgesch. Öst.-Schlesiens. Czuber, Zeitschrift für das Realschulwesen. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Kaluza, Zeitschrift für franz. und engl. Unterricht. Glossy, Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft. Verordnungsblatt für 1909.

II. Zuwachs durch Schenkung: Von der k. k. Akademie der Wissenschaften: Anzeiger der Akademie der Wissenschaften. — Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Brandl, Erasmus Darwins Botanic Garden. Kottas, Th. Randolph. Putschi, Ch. Churchill. — Vom k. k. Landesschulrate: Bericht des k. k. schles. Landesschulrates über den Zustand der Mittelschulen Schlesiens im Schuljahr 1907/08. — Vom k. k. Direktor Rudolf Alscher: Bericht über die Verhandlungen des XIII. allgemeinen deutschen Neuphilologen-Verbandes zu Hannover 1908. Junius, Letters. Dryden, Select Poems. — Vom Herrn Schulrat Max Rosenfeld: Büchner, Lehrbuch der anorganischen Chemie. Wöhler, Mineralanalyse. Gottlieb, Lehrbuch der reinen und technischen Chemie. — Aus dem Nachlaß des Herrn Schulrates Fritsche: Rousseau, Oeuvres. Vinet, Etudes sur Blaise Pascal. Rogers, La vie domestique en Palestine. Vogüé, Syrie, Palestine. Pascal, Pensées. Cousin, Blaise Pascal. Lange, Geschichte des Materialismus. Guérin, Samarie. dto, Judée. — Von der Berg- und Hüttengesellschaft: Lorenz, Technische Wärmelehre. Landolt-Börnstein, Phys.-chem. Tabellen. — Von Frau Anna Feiner: Sand G., Histoire de ma vie. dto, Les dames vertes. Für diese Spenden wird hiemit der beste Dank ausgesprochen.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 4114 Bände.

b) Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Moritz Hertrich.

I. Zuwachs durch Ankauf: Das neue Universum XXIX. Ferdinands, Die Pfahlburg. Ferdinands, Normannensturm. Graetz, Kurzer Abriß der Elektrizität (3 Exemplare). Kotzde, Im Schillschen Zug. Geißler, Der Douglas. Gaudeamus XII. 1. und 2. Band. Lanfrey, La campagne de 1809. Thiers, Waterloo.

II. Zuwachs durch Schenkung: Shakespeare, Coriolanus. Schiller, Fiesko. Goethe, Reineke Fuchs. Grillparzer, Gedichte und Prosa. Grillparzer, Weh dem, der lügt. Platen, Ausgewählte Dichtungen (sämtlich Geschenke der Direktion). Voß, Homers Ilias und Odyssee. (Blank V b).

Derzeitiger Stand der Sammlung: 970 Bände.

B. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Wirklicher Realschullehrer Josef Kopecky.

Zuwachs durch Ankauf: Schober, Wandkarte der österr. ungar. Monarchie. — Umlauft, physikal. Schulwandkarte der Karstländer. — Hölzel, Berlin, Wandbild. — Gerasch u. Rusch: Herzog Rudolf IV. besichtigt den Bau des Stephansdomes; Szene aus der Belagerung Wiens 1683. — Geograph. Typenbilder: Krim, Murmanküste, Wolga, Kosakensiedlung. — Wollensack-Heilmann, Wandbilder: Im Hochgebirge, an der Meeresküste.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 779 Stück.

C. Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte.

Kustos: Professor Anton Pohorsky.

Zuwachs durch Ankauf: Edelstein-Imitationen 18 Stück.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 5752 Inventarstücke.

D. Physikalisches Kabinett.

Kustos: bis 18. Mai Professor Edmund Mader; dann Professor Samuel Ringer.

I. Zuwachs durch Ankauf: Papins Dampfkolben. — Gas-Indikator in Verbindung mit einem elektrischen Läutewerk. — Schallwerk (elektrisches Läutewerk, montiert in einem Glas-Rezipienten). — 2 Leydner-Flaschen. — Zerlegbare Leydner-Flasche. — Wasserzersetzungs-Apparat nach August Wilhelm von Hofmann. — 2 Vertikal-Galvanometer. — 4 astronomische Glas-Photogramme.

II. Zuwachs durch Schenkung: 1. Von stud. techn. Herrn Ernst Kametz: einen Feldstecher und eine Lupe. 2. Vom Schüler Blank Wolfgang der VI. Klasse 2 Deklinationsnadeln auf Stativen. 3. Vom Schüler Stehr Kornelius der VI. Klasse ein Maximum- und ein Minimum-Thermometer nach Six. — Für diese Spenden wird hiemit der beste Dank ausgesprochen.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 532 Inventarnummern in 1172 Stücken.

E. Chemisches Laboratorium.

Kustos: Professor Dr. Fritz Meingast.

I. Zuwachs durch Ankauf: Apparat zur Elektrolyse der Salzsäure nach Rosenfeld. — Gasindikator nach Heumann samt elektrischer Glocke. — 4 Wandtafeln (Schröder.)

II. Zuwachs durch Schenkung: Sammlung von 15 Produkten der chemischen Industrie (Herr Direktor Heinrich Blank in Wien.) — 2 Mineralien und 1 Präparat (Hugo Spitzer V, Malyjurek IVb und Gwiggner IVa.) — Für diese Spenden wird hiemit der geziemende Dank ausgesprochen.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 1790 Inventarstücke.

F. Lehrmittel für geometrisches Zeichnen.

Kustos: Professor Otto Rosenfeld.

Zuwachs durch Ankauf: 4 Stück Tafeldreiecke.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 132 Stück.

G. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

Kustos: Professor Karl Niedoba.

I. Zuwachs durch Ankauf: 2 Töpfe, 2 Stürzen, 2 Eisengewichte, 1 Lessingbüste, 1 Schubertbüste, 1 Johann Straußbüste, 1 Tigergruppe (Gipsmodell).

II. Zuwachs durch Schenkung: Meister der Farbe, 1909.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 1640 Inventarstücke.

H. Münzensammlung.

Kustos: Professor Dr. Leopold Seltenhammer.

Zuwachs durch Schenkung: 27 Kupfermünzen von Österreich-Ungarn, 19 vom Deutschen Reiche, 3 von Italien, je 2 von der Schweiz, Dänemark und den Vereinigten Staaten von Nordamerika, je 1 von Frankreich, Rußland, der Türkei und den Niederlanden, 18 Silbermünzen von Österreich-Ungarn, 17 vom Deutschen Reiche, 3 von Dänemark und 1 von Brasilien. Zusammen 98.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 583 Stücke.

I. Turngeräte.

Kustos: K. k. Turnlehrer Ferdinand Ordelt.

Derzeitiger Stand 643 Inventarstücke.

K. Programmsammlung.

Kustos: Professor Dr. Leopold Seltenhammer.

Zuwachs: Programme von österr. Mittelschulen 334; von sonstigen inländischen Lehranstalten 29; von Mittelschulen des Deutschen Reiches 318; und Nachtrag vom Jahre 1908 276. Zusammen 957.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 20.594.

VI. Chronik.

1909. 14.—17. Juli. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Realschuldirektors Friedrich Barger aus Jägerndorf.

29. Juli. Mit Erlaß vom 22. Juli 1909, Zl. I—663/1, hat der k. k. Landesschulrat den wirklichen Lehrer Dr. Leopold Seltenhammer im Lehramte definitiv bestätigt und ihm gleichzeitig den Titel „Professor" verliehen.

18. August. Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers. Bei den kirchlichen Feierlichkeiten vertrat Professor Ringer den Lehrkörper.

7. September. Professor Karl Niedoba als administrative Hilfskraft bestellt. L. Sch. R. Erl. 2. Sept. 1909, Z. I—809.

10. September. Dem Trauerdienste für weiland Ihre Majestät die Kaiserin wohnte der Direktor mit Prof. Edmund Mader bei.

16. September. Aufnahmsprüfungen für die I. und für höhere Klassen.

16. und 17. September. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

18. September. Feierlicher Eröffnungsgottesdienst.

20. September. Beginn des Unterrichtes.

20. September. Geometrisches und Freihandzeichnen wurde heute zum erstenmal im Neubau gelehrt.

26. September. Mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 20. September 1909, Z. I—745/1, wurden der wirkliche Lehrer Karl Stegl und mit Erlaß vom 20. September 1909, Z. I—871, der wirkliche Lehrer Otto Rosenfeld unter Verleihung des Professortitels im Lehramte definitiv bestätigt.

1. Oktober. Dienstantritt des Assistenten für geometrisches Zeichnen Karl Steffal.

4. Oktober. Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.

16. Oktober. Vortrag des M. René Delbost aus Paris, der wiederum wie in den Vorjahren den Bemühungen des Prof. Dr. Moriz Hertrich zu verdanken war.

28. Oktober. Übersiedlung der Direktionskanzlei in das neue Gebäude.

30. Oktober — 4. November. Übersiedlung aller Kabinette und Klassen in den Neubau.

5. November. Zum erstenmal wird der Gesamtunterricht im neuen Gebäude erteilt.

10. November. Anläßlich der 150. Geburtstagsfeier Friedrich Schillers hielt Professor Dr. David Schmid eine Festrede vor den Mitgliedern des Lehrkörpers und den gesamten Schülern der Anstalt. Nachher wurden Gedichte des Gefeierten vorgetragen und zwar „Die Macht des Feuers" durch Paul Lamatsch der III. B Klasse, „Die Schlacht" durch Guido Oehm der IV. A Klasse; Dialog aus „Wilhelm Tell" (II. Akt, I. Szene) durch Ernst Schirotzki der VII. und Siegfried Himmer der VI. Klasse.

19. November. Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin.

23. Dezember. Der Schüler Mitschek Alfred der VII. Klasse wurde mit der Dr. Schwab-Stiftung im Betrage von 48 K beteilt, wobei der Direktor einen Vortrag über die Entwicklung der Realschule hielt.

24. Dezember. Der Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 23. November 1909, Z. 38471, den Professor Edmund Mader in die VII. Rangsklasse befördert. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. Dez. 1909, Z. I—1272.)

28. Dezember. Ernennung des Direktors Rudolf Alscher zum Mitgliede des k. k. schlesischen Landesschulrates.

24. Dezember 1909 bis 2. Jänner 1910. Weihnachtsferien.

1910. 6. Jänner. Dienstantritt des zweiten Assistenten für Freihandzeichnen Friedrich Spáleny.

12. Februar. Schluß des I. Semesters.

16. Februar. Beginn des II. Semesters.

20. Februar. Der 100. Todestag des Volkshelden Andreas Hofer wurde dadurch gefeiert, daß die Lehrer der Geschichte an den vorhergehenden Tagen (der Gedächtnistag selbst war ein Sonntag) die Verdienste Andreas Hofers als leuchtendes Beispiel inniger Vaterlandsliebe und unwandelbarer Treue zum angestammten Herrscherhause den Schülern vor Augen führten.

20.—29. März. Osterferien.

27. April. Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat laut Erlaß vom 27. März 1910, Z. 9618 (L.-Sch.-R. 20. April 1910, Z. I—499) den Professor an der I. deutschen Staatsrealschule in Brünn Alois Machatschek mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Zeichenunterricht an Mittelschulen sowie Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten mit deutscher Unterrichtssprache in Mähren und Schlesien für die Schuljahre 1909/10 bis 1911/12 betraut.

28. April. Der Herr k. k. Landesschulinspektor Franz Slameczka wohnte dem Unterrichte in einigen Klassen bei.

14.—17. Mai. Pfingstferien.

18. Mai. Der mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Mai 1910 zum Direktor der k. k. Staats-Realschule in Jägerndorf ernannte Professor Edmund Mader schied mit heutigem Tage aus dem Verbande der Anstalt.

Professor Maders wohlverdiente Beförderung zum Direktor bedeutet einen schweren Verlust für die hiesige Anstalt, an der er durch nahezu 14 Jahre (seit 1. September 1896) unermüdlich und mit dem besten Erfolge tätig war. Sein seltener Pflichteifer, seine pädagogische Tüchtigkeit, sein zuvorkommendes Wesen, die humane Behandlung seiner Schüler, denen er im schönsten Sinne ein väterlicher Freund war, seine peinliche Genauigkeit in der Verwaltung des seiner Sorge anvertrauten physikalischen Kabinettes machten seinen Berufsgenossen wie seinen Schülern den Abschied von ihm gleich schwer. Er schied von der Anstalt begleitet von den Sympathien und den besten Glückwünschen aller, die ihn gekannt haben.

28. Mai. Eine Deputation des Lehrkörpers unter Führung des Direktors hatte die Ehre, von Sr. Eminenz dem hochwürdigsten Fürstbischof von Breslau, Kardinal Dr. Georg Kopp, der zur Ausspendung des hl. Sakramentes der Firmung nach Teschen gekommen war, empfangen zu werden. Se. Eminenz nahm die Deputation in der huldvollsten Weise auf und erkundigte sich angelegentlich um die Verhältnisse der Realschule.

30. Mai. 236 Realschüler empfingen das hl. Sakrament der Firmung, weshalb der Direktor diesen Tag schulfrei gab.

6—9. Juni. Schriftliche Reifeprüfung.

8. u. 9. Juni. Der Fachinspektor Herr Prof. Alois Machatschek inspizierte den Zeichenunterricht.

23. Juni. Am Nachmittag Schulausflug.
29. Juni. Feierlicher Dankgottesdienst. Schulschluß.
2. Juli. Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse.
30. Juni, 1., 2., 4. u. 5. Juli wird die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Realschuldirektors i. R. Regierungsrat Friedrich Barger stattfinden, worüber im nächstjährigen Programm Bericht erstattet werden wird.

Religiöse Übungen.

Die religiösen Übungen der katholischen Schüler wurden im Sinne der Ministerialverordnung vom 5. April 1870, Z. 2916, abgehalten. Die katholischen Schüler wohnten zu Beginn des Schuljahres in Begleitung des Lehrkörpers dem Heiligen Geist-Amte bei. Der katholische Schulgottesdienst fand an jedem Sonntag (hl. Messe und Exhorte in der Kirche) und Feiertag (gesungenes Amt) statt. Während der hl. Messe sangen die Schüler bei Orgelbegleitung des Volksschullehrers Konrad Göllner dem Kirchenjahre entsprechende, von dem Gesangsprofessor Anton Pohorský eingeübte Kirchenlieder. Am 3. und 4. November, am 15. und 16. März, und am 27. und 28. Mai empfingen die katholischen Schüler die heiligen Sakramente der Buße und des Altars. Im Sinne des § 24 der Disziplinarvorschriften wurden Realschüler am Allerheiligen- und Allerseelentage von der Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienste dispensiert, um ihnen den Besuch bei den Gräbern ihrer Angehörigen zu ermöglichen. Die durch den Ministerialerlaß vom 12. Juni 1899, Z. 861, gestatteten Osterexerzitien, welche schon durch eine darauf Bezug nehmende Exhorte am Sonntag den 6. März eingeleitet worden waren, begannen Sonntag den 13. März und endeten mit dem Empfange der hl. Sakramente Dienstag nachmittags und Mittwoch früh. Die fünf geistlichen Vorträge hielt der Religionsprofessor der Anstalt in einer dem gedachten Zwecke entsprechenden Weise. Aus diesem Anlasse waren der 15. und 16. März schulfrei. Am 8. Mai wurden 7 Schüler der I. Klasse in feierlicher Weise zum Tische des Herrn geführt. Zu dieser erhebenden Feier hatten sich auch die Eltern und Verwandten der Erstkommunikanten und einige Professoren eingefunden. Während des gemeinschaftlichen Schulgottesdienstes brachte der Organist der Anstalt, Volksschullehrer Konrad Göllner, ein Sololied „O salutaris hostia“ zum Vortrage. Der Religionslehrer hielt eine Ansprache, worauf die glückstrahlenden Knaben nach Ablegung der Taufgelübde die heilige Kommunion empfingen. Am Fronleichnamsfeste beteiligten sich die katholischen Schüler unter Führung einiger Mitglieder des Lehrkörpers an dem feierlichen Umzuge. Am 30. Mai empfingen 236 Schüler, mehr als die Hälfte aller Schüler der Anstalt, das hl. Sakrament der Firmung durch Seine Eminenz den Fürstbischof von Breslau, Kardinal Dr. Georg Kopp. Am Schlusse des Schuljahres wohnten sie in Begleitung des Lehrkörpers dem feierlichen Dankamte bei.

Für die evangelischen Schüler fand der Schulgottesdienst in regelmäßigem Wechsel an dem einen Sonntag im Saale der evangelischen Schule statt, während an dem anderen Sonntag die Jugend dem deutschen Gemeindegottesdienste in der Gnadenkirche beiwohnte. Am 8. Dezember (Bußtag) und am 13. März wurden die evangelischen Schüler zur Beichte und zum heiligen Abendmahl geführt. Beginn und Abschluß des Schuljahres wurden mit besonderen Gottesdiensten feierlich begangen, desgleichen das Reformations- und Gustav Adolf-Vereinsfest.

Die israelitischen Schüler wurden verhalten, dem Gottesdienste ihrer Konfession beizuwohnen. Außerdem hielt der Prediger der hiesigen Kultusgemeinde Prof. Dr. A. Leimdörfer an jedem Samstag nachmittags ($3^1/_4$ Uhr) eine Exhorte für die israelitische Jugend ab.

VII. Hohe Erlässe.

Laut Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 16. April 1904, Z. 2009, sind die Schul- und Aufgabenhefte am Schlusse eines jeden Schuljahres den Schülern abzunehmen.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. März 1909, Z. 1997, werden Realschulabsolventen unter gewissen Bedingungen zu den Universitätsstudien zugelassen:

Die in den Ministerialverordnungen vom 28. April 1885, Z. 7553, und vom 14. Juli 1904, Z. 4509, vorgesehene Maturitätsergänzungsprüfung für Universitätsstudien der Realschulabsolventen hat sich in Hinkunft auf Latein und philosophische Propädeutik zu beschränken und sind mit ihrer Ablegung, die erst nach Ablauf eines Jahres vom Zeitpunkte der Erwerbung des Realschul-Reifezeugnisses erfolgen kann, die Rechte eines Absolventen eines Realgymnasiums verbunden. Diese Prüfung ist auch auf die griechische Sprache auszudehnen, falls der Kandidat die Rechte eines Gymnasialabsolventen erlangen will. Die Prüfung aus dem Griechischen kann aber auch während der Universitätsstudienzeit nachgetragen werden.

Dispensen von diesen Prüfungen sind unzulässig.

An den einzelnen Universitäten soll für den Unterricht im Griechischen und Lateinischen für die oben gedachten Zwecke durch Errichtung besonderer Kurse Vorsorge getroffen werden.

Rechte der Absolventen der Realgymnasien:

1. Absolventen der Realgymnasien haben das Recht, sich an den weltlichen Fakultäten der Universitäten als ordentliche Hörer zu immatrikulieren und sind nach ordnungsmäßiger Absolvierung ihrer Studien — mit Ausnahme der im Punkt 2 angegebenen Fälle — zu den Staats-, bezw. Lehramtsprüfungen sowie zu den Rigorosen zuzulassen.

2. Zur Lehramtsprüfung aus Philosophie, klassischer Philologie als Haupt- oder Nebenfach, aus Latein und Französisch als Hauptfächern, aus Geschichte als Haupt- oder Nebenfach sowie zu den Rigorosen aus klassischer Philologie (Archäologie), aus Geschichte als Haupt- oder Nebenfach, aus der Philosophie (bei der zweistündigen strengen Prüfung) können nur solche Absolventen der Realgymnasien zugelassen werden, die den Nachweis liefern, daß sie spätestens zwei Jahre vor Abschluß der vorgeschriebenen Universitätsstudien eine Ergänzungsprüfung aus dem Griechischen im Ausmaße der Forderungen bei den Gymnasial-Reifeprüfungen an einem Gymnasium oder vor einer hiezu bestellten Prüfungskommission abgelegt haben.

Hörern der übrigen humanistischen Fächer sowie Juristen und Medizinern, die mit dem Reifezeugnis eines Realgymnasiums die Universität beziehen, wird die Ergänzung der humanistischen Bildung durch das Studium des Griechischen während ihrer Universitätsstudien auf das nachdrücklichste empfohlen.

Laut Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. März 1909, Z. 8890 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. März 1909 Z. I—18/1), kann der Landesschulrat die Rückzahlung des von öffentlichen Schülern der Staatsmittelschulen für ein Semester bezahlten Schulgeldes über Ansuchen der beteiligten Partei ausnahmsweise in dem Falle verfügen, wenn der betreffende Schüler vor Ablauf der ersten Hälfte des Semesters krankheitshalber aus der Schule ausgetreten oder vor dem bezeichneten Zeitpunkte gestorben ist.

VIII. Gesundheitspflege der Schüler.

Die hohen Ministerialerlässe vom 9. Juni 1873, Z. 4816, vom 15. September 1890, Z. 19097, und vom 12. März 1895, Z. 27638, wurden in der in den früheren Jahresberichten der Anstalt geschilderten Weise zur Ausführung gebracht.

Zu Anfang des Schuljahres wurden den Schülern von den Klassenvorständen Weisungen zur Gesundheitspflege in Schule und Haus gegeben und während des Schuljahres fanden diesbezügliche Belehrungen bei passenden Gelegenheiten in allen Unterrichtsgegenständen statt.

Die Zimmertemperaturen wurden regelmäßig an Thermometern abgelesen; dieselben waren während der Zeit des Heizens ziemlich konstant 18° C und stiegen auch im Sommer selten über 20° C.

Neben der regelmäßigen Lüftung außer der Schulzeit fand auch jedesmal in der Zwischenpause um 10 und um 11 Uhr, während welcher sich die Schüler im Hofraume oder bei schlechter Witterung in den Gängen aufhielten, eine Lüftung sämtlicher Zimmer statt.

In der warmen Jahreszeit konnte der Unterricht zumeist bei geöffneten Fenstern erteilt werden. Der botanische Unterricht wurde wiederholt im Freien abgehalten; auch wurden mehrere botanische Exkursionen unternommen. Desgleichen wurde auch öfters im Freien gezeichnet.

Jugendspiele fanden im September und Oktober und seit dem 14. April bei günstiger Witterung jeden Dienstag (I. Gruppe), Donnerstag (II. Gruppe) und Samstag (III. Gruppe) von 5 bis 7 Uhr auf der erzherzogl. Wiese zwischen der Ostrauer- und Friedekerstraße statt. Sie wurden vom k. k. Turnlehrer Ferdinand Ordelt geleitet und vom Assistenten Friedr. Spáleny beaufsichtigt. Im ganzen gab es in der diesjährigen Spielsaison (bis 22. Juni) 22 Spieltage.

Von	39	Schülern	der	I. A	beteiligten	sich	durchschnittlich	27·5	oder 70·5%
„	41	„	„	I. B	„	„	„	26·5	„ 65·1%
„	38	„	„	II. A	„	„	„	21·2	„ 55·7%
„	39	„	„	II. B	„	„	„	28·3	„ 72·8%
„	34	„	„	III. A	„	„	„	22·3	„ 65·5%
„	34	„	„	III. B	„	„	„	25·6	„ 75·2%
„	34	„	„	IV. A	„	„	„	17·8	„ 52·3%
„	33	„	„	IV. B	„	„	„	18·1	„ 54·8%
„	43	„	„	V.	„	„	„	16·3	„ 40·2%
„	42	„	„	VI.	„	„	„	16·5	„ 39·3%

Die VII. Klasse hatte wegen der nahe bevorstehenden Reifeprüfung keine Spieltage.

Von 377 öffentlichen Schülern der I.—VI. Klasse beteiligten sich demnach durchschnittlich 220 oder 58·3%.

Die große Beliebtheit, deren sich das Fußballspiel erfreut, hat eine eifrige Pflege desselben zur Folge, so daß namentlich die Schüler der oberen Klasse schon eine große Fertigkeit erlangt haben.

Am Nachmittag des 23. Juni wurden von den einzelnen Klassen Ausflüge in die Umgebung Teschens unternommen, die jedoch unter der Ungunst des Wetters zu leiden hatten.

Von 412 öffentlichen Schülern haben alle auch im Winter gebadet; 254, also 61·65%, sind Schwimmer; 316 (= 76·69%) sind Schlittschuhläufer, 159 (= 38·83%) Radfahrer, 44 (= 10·67%) Skiläufer und 151 (= 36·65%) Rodler.

Wie im Vorjahre haben auch heuer die Herren Mitglieder des ostschlesischen Ärztevereines in der entgegenkommendsten Weise 18 armen Realschülern unentgeltlich ärztlichen Rat angedeihen lassen.

Die Verwaltung des „Kaiserbades“ ermäßigte für Studierende den Preis der Wannenbäder und der Dampfbäder auf 60 h.

Der Eislaufverein ermäßigte allen Studierenden die Saisonkarten auf 5 K und die einzelnen Eintrittskarten auf 20 h und 10 h und spendete außerdem einige Freikarten.

Die Herren Ärzte, die Verwaltung des „Kaiserbades“ und der Eislaufverein haben hiedurch ihre Schul- und Jugendfreundlichkeit in humanster Weise bekundet und den Schülern der Anstalt eine große Wohltat erwiesen. Die Direktion spricht dafür den wärmsten Dank aus und bittet zugleich, der Schule auch fernerhin diese freundliche Gesinnung bewahren zu wollen.

IX. Statistik der Schüler im Schuljahre 1909/1910.

	Klasse												Zusammen
	I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV A	IV. B	V.		VI.	VII.	
I. Zahl.									V. a	V. b			
Zu Ende 1908/1909	44	43	38	39	33	35	30	28	25	26	39	27	407
Zu Anfang 1909/1910	40	42	38	39	34	34	34	34	48		44	35	422
Während des Schuljahres eingetr.	1	—	—	—	—	—	1	—	1		—	1	4
Im ganzen also aufgenommen	41	42	38	39	34	34	35	34	49		44	36	426
Darunter:													
Neu aufgenommen, u. zw.:													
aufgestiegen	34	36	—	—	—	1	2	1	3		—	—	77
Repetenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Wieder aufgenommen, u. zw.:													
aufgestiegen	—	—	34	35	32	33	30	30	39		43	35	311
Repetenten	7	6	4	4	2	—	3	3	7		1	1	38
Während des Schuljahres ausgetr.	2	1	—	—	—	—	1	1	5		2	1	13
Schülerzahl zu Ende 1909/1910	39	41	38	39	34	34	34	33	44		42	35	413
Darunter:													
Öffentliche Schüler	39	41	38	39	34	34	34	33	43		42	35	412
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	1		—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).													
Teschen	13	6	8	12	8	5	6	6	10		14	5	93
Schlesien, außer Teschen	18	27	18	24	18	23	20	21	20[1]		16	23	228[1]
Andere österr. Provinzen	6	6	11	2	8	5	5	4	11		9	2	69
Ungarn	2	—	1	—	—	1	1	2	—		1	2	10
Bosnien und Herzogowina	—	1	—	1	—	—	1	—	1		1	—	5
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	1	—	—		—	2	3
Rußland	—	1	—	—	—	—	—	—	1		1	1	4
Summe	39	41	38	39	34	34	34	33	43[1]		42	35	412[1]
3. Muttersprache.													
Deutsch	31	22	34	25	33	21	24	21	38[1]		39	27	315[1]
Tschechoslawisch	2	2	2	—	1	—	3	2	1		—	2	15
Polnisch	6	17	2	14	—	13	7	10	4		3	6	82
Magyarisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Summe	39	41	38	39	34	34	34	33	43[1]		42	35	412[1]
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch	28	25	26	22	19	19	28	20	21		22	28	258
Evangelisch	—	16	—	17	—	15	—	13	10		13	4	88
Israelitisch	11	—	12	—	15	—	6	—	12[1]		7	3	66[1]
Summe	39	41	38	39	34	34	34	33	43[1]		42	35	412[1]
5. Lebensalter.													
10 Jahre alt, geb. 1899	4	3	—	—	—	—	—	—	—		—	—	7
11 „ „ „ 1898	19	11	3	2	—	—	—	—	—		—	—	35
12 „ „ „ 1897	9	11	14	15	5	2	—	—	—		—	—	56
13 „ „ „ 1896	4	9	13	9	14	11	3	2	—		—	—	65
14 „ „ „ 1895	3	7	5	6	9	12	9	11	3		—	—	65
15 „ „ „ 1894	—	—	2	6	5	6	13	10	15[1]		7	—	64[1]
16 „ „ „ 1893	—	—	1	1	1	3	7	6	14		19	3	55
17 „ „ „ 1892	—	—	—	—	—	—	2	3	6		4	11	26
18 „ „ „ 1891	—	—	—	—	—	—	—	1	5		6	11	23
19 „ „ „ 1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—		5	6	11
20 „ „ „ 1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	3	4
21 „ „ „ 1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	1	1
Summe	39	41	38	39	34	34	34	33	43[1]		42	35	412[1]

	Klasse											Zusammen
	I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V.	VI.	VII.	
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.												
Ortsangehörige	24	16	15	17	18	8	13	9	24	22	13	179
Auswärtige	15	25	23	22	16	26	21	24	19[1]	20	22	233[1]
Summe	39	41	38	39	34	34	34	33	43[1]	42	35	412[1]
7. Nach dem Stande der Eltern.												
Handel- u. Gewerbetreibende	27	8	21	14	14	6	15	8	20[1]	18	4	155[1]
Grundbesitzer	—	7	—	4	1	6	—	4	5	2	5	34
Beamte, Lehrer, Advokaten, Ärzte u. s. w.	10	11	15	8	9	8	10	16	7	14	17	125
Militärs	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4
Bedienstete	2	12	2	12	4	10	4	4	6	—	4	60
Private	—	2	—	1	5	4	5	1	5	6	5	34
Summe	39	41	38	39	34	34	34	33	43[1]	42	35	412[1]
8. Klassifikation.												
a) Zu Ende des Schuljahres 1909/1910												
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet)												
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	8	6	3	6	2	5	3	4	4[1]	3	3	47[1]
Geeignet (mit gutem Erfolg)	26	31	28	26	23	25	29	19	26	27	30	290
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg)	3	2	5	4	6	2	1	6	4	7	1	41
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	2	2	2	3	3	2	1	2	8	3	1	29
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	5
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	39	41	38	39	34	34	34	33	43[1]	42	35	412[1]
b) Nachtrag zum Schuljahre 1908/1909									V.a / Vb.			
Wiederholungsprüfung waren bewilligt	6	3	2	—	—	2	5	3	— / 1	1	5	28
Entsprochen haben	5	2	2	—	—	2	5	2	— / 1	1	5	25
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	1	—	—	—	—	—	1	— / —	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	1	—	—	—	—	1	—	1 / 1	1	—	5
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	— / 1	1	—	2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	1	—	—	— / —	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	1	—	—	—	—	—	—	1 / —	—	—	2
Danach ist das *Endergebnis* f. 1908/09												
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	5	3	4	8	4	4	3	3	3	3	4	3	47
Geeignet (mit gutem Erfolg)	31	30	29	27	29	29	25	22	17	20	33	24	316
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg)	8	9	5	4	—	2	2	3	4	3	2	—	42
Nicht klassifiziert wurden	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Summe	44	43	38	39	33	35	30	28	25	26	39	27	407

	Klasse											Zusammen
	I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V.	VI.	VII.	
9. Geldleistungen der Schüler.												
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:												
im 1. Semester	20	14	15	12	15	5	9	9	22	19	9	149
im 2. Semester	17	11	20	13	22	8	13	13	17	24	13	171
Zur Hälfte waren befreit:												
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. Semester	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Ganz befreit waren:												
im 1. Semester . . .	21	28	23	27	19	29	25	25	26	24	27	274
im 2. Semester	23	30	18	26	12	26	21	20	27	18	22	243
Das Schulgeld betrug im ganzen												
im 1. Semester K 4470·—												
im 2. Semester „ 5100·—												
Zusammen K 9570·—												

Die Aufnahmstaxen betrugen . .	K	344·40
Die Lehrmittelbeiträge betrugen .	„	888·30
Die Taxen f. Zeugnisduplik. betrugen	„	22·—
Summe .	K	1254·70

10. Besuch der Freifächer.

Polnische Sprache . . .	I. Abt.	10	12	4	6	—	1	2	—	2	1	—	38	85
	II. Abt.	4	6	6	8	3	5	—	1	—	—	—	33	
	III. Abt.	—	—	—	1	—	8	—	—	3	—	2	14	
Böhmische Sprache . . .	I. Abt.	5	8	6	1	—	2	—	1	—	—	—	23	59
	II. Abt.	2	1	4	4	3	—	4	2	1	—	—	21	
	III. Abt.	—	—	—	—	1	—	4	1	2	4	3	15	
Gesang	I. Abt.	29	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	150
	II. Abt.	—	—	16	17	11	6	4	6	7	8	15	90	
Stenographie	I. Abt. A	—	—	—	—	—	—	33	—	10	—	—	43	92
	I. Abt. B	—	—	—	—	—	—	—	29	—	1	—	30	
	II. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	—	19	
Analytische Chemie . .	I. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	8	13
	II. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	

11. Stipendien.

Anzahl der Stipendisten 14.
Gesamtbetrag der Stipendien K 1590·40

Verzeichnis der Schüler.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten Schüler haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolg beendet.)

I. Klasse A: 39 Schüler.

Brauner Max, Brauner Robert, Buchta Erwin, Chudoba Leo, Czajanek Johann, Czermak Anton, Dibon Karl, Eisner Arnold, Friedmann Samuel, Gabler Franz, *Geller Leopold, Goldberger Rudolf, Hlavajczyk Franz, Hoffmann Gabriel, Jureczek Johann, *Kalab Johann, Kottas Josef, Kucheida Eugen, Latiok Josef, Lewinsky Richard, Lipinsky Eduard, *Matter Erich, Müller Erwin, *Olbrich Erwin, *Opalski Hans, *Pateisky Wilhelm, Postelberg Leopold, Prochaska Ferdinand, Rucki Ernst, *Silberstein Alfred, Siostrzonek Eduard, Sliwa Anton, Spatz Arnold, Spieler Oskar, Thieberger Max, Till Karl, Weiner Rudolf, Zwilling Gustav, *Hübner Ernst.

I. Klasse B: 41 Schüler.

*Blahna Johann, *Brejzek Josef, Byczánski Josef, Bystron Theodor, Cymorek Georg, Dübon Richard, Faruga Josef, Gaszek Karl, Guziur Rudolf, Hurka Ottokar, Ivanek Ferdinand, Kotzian Heinrich, Król Eugen, Król Rudolf, Krupa Paul, Kubik Paul, Kuboš Johann, Labaj Johann, Laur Viktor, Mather Rudolf, Mlynek Rudolf, Molin Paul, Nowak Franz, Paduch Karl, Pasz Georg, Paupie Wilhelm, Peschke Heinrich, Pierniczek Rudolf, *Raschka Hans Ernst, Reichenbach Peter, Reymann Karl, Santarius Josef, *Santarius Karl, Siersch Erich, Stauffer Eduard Christian, Süßer Alfons, Swoboda Karl, *Tiuka Leo, Waschitza Anton, Zimmermann Walter, *Zmija Johann.

II. Klasse A: 38 Schüler.

Baier Ferdinand, Blonder Johann, Borger Emil, Borger Josef, *Brendel Adolf, Bukowski Johann, Casanova Franz, Czerny Matthäus, Czisch Alexius, Danek Stephan, Dübon Richard, *Fizia Kurt, Galla Alfred, Gazda Heinrich, Gieldanowski Eugen, Goldmann Emil, Hannak Friedrich, Hauptmann Josef, Heller Johann, Jordan Franz, Kametz Hermann, Kašpárek Jaroslaus, Klappholz Erich, Knödel Florian, Krywalski Wilhelm, Kudlich Heinrich, Lang Rudolf, Lanzer Leopold, Lustig Karl, *Machnig Leopold, Mammer Otto, Mandl Leo, Müller Erwin, Nomburg Hans, Perl Alfred, Polak Wilhelm, Pollak Adolf, Ziffer Siegfried.

II. Klasse B: 39 Schüler.

*Banszel Karl, Barth Alfred, Bathelt Walter, Beck Otto, Berger Wilhelm, Blank Bruno, Bortsch Erwin, Glajcar Georg, Hilscher Viktor, Himmer Rudolf, Kempny Viktor, Köhnen Friedrich, Kotas Johann, *Kottas Friedrich, Kühner Gustav, Manek Walter, Mirsch Karl, Moj Josef, Neupauer Alois, Pokładnik Robert, Prachowski Josef, Preuss Ernst, Pustówka Andreas, Rauer Franz, Raus Heinrich, Seehoff Alfons, Siwy Leo, *Sliwa Ernst, Sniegoń Karl, Spáčil Josef, Tkacz Otto, Uhl Franz, *Vlha Arpad, *Waschitza Erwin, Weidlich Hans, Winopal Ottokar, *Zabystrzan Karl, Zagóra Adolf, Zajonz Josef.

III. Klasse A: 34 Schüler.

Alt Wilhelm, Altmann Felix, Aufricht Siegfried, Bachner Max, Bernaczik Emmerich, Jaxa v. Bobowski Paul, Borger Adolf, Brenner Isaak Ferdinand, Eisner Robert, Feiner Ferdinand, Forner Walter, Gaszczyk Karl, Geischek Eugen, Gorgosch Wilhelm, Hahn Bruno, Helversen Benno, Humml Rudolf, Kippel Hermann, Kogler Egon, Kolban Friedrich, Kovař Emanuel, Löwenstein Leonhard, *Löwenstein Oskar, Maniak Rudolf, Moskorz Josef, Müller Theodor, Münster Eugen, Ohrenstein Anton, Schindler Friedrich, Schlesinger Felix, Süß Emil, Teschner Hans, *Ürge Wilhelm, Weiner Ernst.

III. Klasse B.: 34 Schüler.

Brachaczek Hugo, *Buzek Karl, Chmiel Theodor, Chudoba Johann, Cichy Karl, Demel Artur, Fierla Adolf, Geringer Rudolf, Halfar Franz, Hallacz Heinrich, *Harlfinger Leopold, Koczy Johann, Kunert Franz, Lamatsch Paul, Leibinger Arnold, *Machnig Oswald, Malik Eugen, Micsenecz Franz, Müller Hugo, *Müller Karl, Piksa Hubert, Prochaska Friedrich, Přikryl Franz, Pustówka Johann, Rakus Leopold, Sebera Franz, Sowinski Edmund, Tschiersch Robert, Uhlig Fritz, Wałaski Adam, *Waschek Leonhard, Wickl Rudolf, Zabystrzan Paul, Zahraj Johann.

IV. Klasse A: 34 Schüler.

Appel Oskar, Baier Rudolf, Barber Otto, Barber Robert, Barteczek Theodor, Bernert Friedrich, Broda Karl, Dalpas Robert, Ertel Artur, Foitzik Max, Gazda Bohuslav, Glogowski Josef, Gwiggner Alfons, Hoffmann Max, Jaroš Franz, Justiz Leopold, Klepek Karl, *Körner Hans, *Koziel Heinrich, Krutzina Erwin, Kucharczyk Heinrich, Lewinsky Emmerich, Mojsiszek Max, Neumann Moritz, Oehm Guido, Sajonz Emil, *Schindler Wilhelm, Stankusch Emanuel, Struhal Leonhard, Warosch Leo, Wawrosch Eugen, Wechsberg Jakob, Zajda Karl, Martin Johann.

IV. Klasse B: 33 Schüler.

Broda Paul, Dluhos Franz, *Gunka Johann, Krisch Karl, *Krumpholz Josef, Löschinger Emil, Löwenstein Otto, *Malyjurek Rudolf, Martinek Josef, Miech Paul, Müller Robert, Nelhiebel Karl, Nowotny Friedrich, Pellar Martin, Plonka Leo, Poech Hermann, Pollak Anton, Prochaska Walter, *Římský Franz, Schaschek Robert, Schreiber Max, Schwarz Desiderius, Seibert Hugo, Stefke Eugen, Szwarc Paul, Szyroki Augustin, Tesarczyk Heinrich, Ullrich Hans, Völpel Johann, Wawrziczek Karl, Weidlich Rudolf, Wojnar Otto, Vyměťalik Rudolf.

V. Klasse: 43[1] Schüler.

Alexander Friedrich, Barber Alfred, Benda Alfons, Biheller Alfred, Brosch Hans, Dzierzega Franz, Elsner Nathan, Fiedler Karl, Folgner Robert, Franek Gustav, Frischer Karl, Gabrys Johann, Glesinger Salomon, Goch Artur, Goch Georg, Guziur Josef, Haas Bertold, Hahn Friedrich Karl, Henzler Ferdinand, Hutterer Friedrich, Jilke Karl, *Katzer Josef, *Klink Franz Josef, Kodera Julius, Lenhardt Bruno, Lubelski Sigmund, Malczewski Leopold, Melzer Oskar, Mitschek Hugo, Piechaczek Karl, *Plachta Thomas, Schlauer Rudolf, Scholtis Karl, Schreyer Karl, *Schweda Friedrich, Spieler Gustav, Spitzer Hugo, Spitzer Leo, Thieberger Leo, Wallek Josef, Zajonz Stanislaus, Zichlarz Robert, Forner Edwin, *Landsberger Alfred (Privatist).

VI. Klasse: 42 Schüler.

*Baudisch Franz, Belloni Emil, Biheller Erich Kurt, Binek Emanuel, Blank Wolfgang, *Branny Paul, Chodura Johann, Czech Karl, Elsner Wilhelm, Fierla Johann, Franke Walter, Gessner Eduard, Gross Abraham, Heller Vilmar, Himmer Siegfried, Jedrkiewicz Ernst, Kaisar Alois, Klotzmann Johann, Knittelfelder Friedrich, Knoppek Theodor, Konečny Emanuel, Langer Guido, List Alfons, *Löwenstein Wilfried, Michnik Wilhelm, Niedermeyer Alarich, Panáček Josef, Peter Julius, Pilzer Bruno, Poech Karl, Prachowski Erwin, Rakus Karl, Ramik Heinrich, Raschka Walter, Sadowski Friedr., Sonderling Isidor, Stehr Cornelius, Straube Robert, Veith Friedrich, Wechsberg Max, Wiesner Friedrich, Wionsek Alfred.

VII. Klasse: 35 Schüler.

Barber Emil, Dluhosch Friedrich, Eliasch Eugen, Fingerhut Rudolf, Fizia Erwin, Flach Emil, Holesch Heinrich, Hubka Ivan, Hurka Franz, König Josef, Koß Max, Kraina Theodor, Kubisch Wolfgang, Kukatschka Friedrich, Löwenstein Hermann, Malysz Johann, Mira Gratianus, Mitschek Alfred, Panek Artur, Pokorny Karl, *Poppek Ferdinand, Römer Ernst, Ruczka Arnold, Schirotzky Ernst, Schirotzky Wilhelm, Schrott Alois, Strangfeld Josef, *Stump Viktor, Twardzik Heinrich, Weißmann Erwin, Wenglorz Franz, Wicherkiewicz Kasimir, Wültsch Othmar, *Zadra Karl, Zehngut Isidor.

X. Reifeprüfung.

A. Verzeichnis

der bei der Reifeprüfung im Sommertermin 1909 approbierten Abiturienten:

470. Adamiec Theodor, Ernsdorf, Schlesien, 18 Jahre, evangel., deutsch.
471. Brosig Rudolf, Teschen, Schlesien, 18 Jahre, kath., deutsch.
472. Buzek Wilhelm, Teschen, Schlesien, 18 Jahre, evangel., deutsch.
473. Farnik Rudolf, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, kath., deutsch.
474. Helm Georg, Godow, Pr. Schlesien, 17 Jahre, kath., deutsch.
475. Herliczka Leo, Kolloredow, Mähren, 17 Jahre, kath., deutsch.
476. Hölter Otto, Bielitz, Schlesien, 18 Jahre, evangel., deutsch.
477. Kametz Ernst, Teschen, Schlesien, 18 Jahre, kath., deutsch.
478. Krzystek Emanuel, Ober-Suchau, Schlesien, 19 Jahre, kath., polnisch.
479. Lustig Siegfried, Wien, N.-Österreich, 18 Jahre, mosaisch, deutsch.
480. Mai Max, Teschen, Schlesien, 18 Jahre, evangel., deutsch.
481. Mayer Eugen, Ung.-Altenburg, Ungarn, 19 Jahre, kath., deutsch.
482. Mayer Maximilian, Friedek, Schlesien, 19 Jahre, kath., deutsch.
483. Oszelda Karl, Roppitz, Schlesien, 20 Jahre, evangel., polnisch.
484. Robitschek Walter, Teschen, Schlesien, 17 Jahre, mosaisch, deutsch.
485. Santarius Adolf, Orlau, Schlesien, 20 Jahre, evangel., polnisch.
486. Straube Julius, Krakau, Galizien, 17 Jahre kath., deutsch.
487. Sturz Emil, Ustron, Schlesien, 19 Jahre, kath., polnisch.
488. Wagner Josef, Witkowitz, Mähren, 20 Jahre., kath., deutsch.
489. Wazacz Karl, Nieder-Lischna, Schlesien, 18 Jahre, kath., deutsch.
490. Weber Wilhelm, Leskowetz, Schlesien, 19 Jahre, kath., deutsch.

B. Verzeichnis

der bei der Reifeprüfung im Herbst 1909 approbierten Abiturienten:

491. Drobik Alexander, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, kath., deutsch.
492. Pauler Alois, Jägerndorf, Schlesien, 19 Jahre, kath., deutsch.
493. Riedl Josef, Prinzendorf, N.-Österreich, 20 Jahre, kath., deutsch.
494. Spitzer Felix, Teschen, Schlesien, 18 Jahre, kath., deutsch.

Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden dem Studium: der Philosophie 5, an den technischen Hochschulen 6, an der Hochschule für Bodenkultur 2, an den montanistischen Hochschulen 4, der Exportakademie 2, besonderen Berufen 6. Ohne Reifeprüfung gingen ab 1.

C. Themen

zu den schriftlichen Reifeprüfungen im Sommertermine 1910

Deutsche Sprache:

1. Es zuckte mancher Wetterstreich,
   Um deine Gipfel zu zerspalten;
   Doch stets in reich'rem Prachtentfalten
   Hast du dich groß und stark erhalten.

Die Wahrheit dieser Zeilen an der österreichischen Geschichte nachzuweisen.

2. Die Alpenstraßen und die Alpenbahnen Österreichs in ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung.

3. Ottokar und Rudolf. (Vergleichende Charakteristik nach Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende".) Dr. David Schmid.

Französische Sprache:

Der verlorene Sohn. (Übersetzung ins Französische.) Dr. David Schmid.

Englische Sprache:

Richard Whittington (aus Ellinger-Butler, An Englisch Reader). (Übersetzung ins Deutsche.) Dr. David Schmid.

Darstellende Geometrie:

1. Man stelle den geometrischen Ort aller Punkte dar, welche von zwei gegebenen Ebenen α und β gleiche Normalabstände besitzen und vom gemeinsamen Symmetriepunkte beider Ebenen 3 *cm* entfernt sind. α (0, 4, 2·5, 9), β (15, 10, 12, 5).

2. Gegeben sind eine Strecke CD und eine Gerade *m*; man konstruiere die gleichseitigen Dreiecke CDH und CDK, deren Eckpunkte H, respektive K, von der Geraden m eine Entfernung von 3 *cm* haben. C (0, 5, 1), D (0, 9, 5), m $\begin{matrix}|(A\ (3,\ 5,\ 2)|\\ |(B\ (7,\ 8,\ 6)|\end{matrix}$.

3. Eine Kugel M und eine Ebene ε sind gegeben; man ermittle jene Lichtquelle L, bei welcher die Kugel auf die beiden Projektionsebenen und auf die Ebene ε einen parabolischen Schlagschatten wirft. Hierauf bestimme man den Selbst- und Schlagschatten. (Von den 5 vorkommenden Kegelschnitten sind die Achsen auf direktem Wege zu konstruieren.) M (0, 4, 3), r = 3 *cm*, ε (2·5, $\overset{\wedge}{e_1}\,x = 90^0$, $\overset{\wedge}{e_2}\,x = 60^0$.)

Zacharias Bornstein.

XI. Kundmachung für das kommende Schuljahr.

I. Anmeldungen zur Aufnahme von Schülern in die erste Klasse werden am 1. Juli von 2 bis 4 Uhr, am 2. Juli von 8 bis 10 Uhr und am 9. September von $^1/_2$9 bis 10 Uhr in der Direktionskanzlei entgegengenommen. Unmittelbar nachher beginnen am 2. Juli und 9. September die schriftlichen Aufnahmsprüfungen, zuerst aus Deutsch, dann aus dem Rechnen (Lehrzimmer I A und 1 B); das liniierte Papier für die Prüfungen ist beim Schuldiener erhältlich. Nachmittags von 2 Uhr an finden die mündlichen Prüfungen statt.

Jeder Schüler, der in die I. Klasse eintreten will, hat sich an einem der beiden genannten Tage, am besten im Julitermin, in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu melden und dem Direktor vorzulegen:

1. Zwei vollständig ausgefüllte und von den Eltern oder dem Vormund unterzeichnete Nationale, deren Vordruckblätter (à 5 h) beim Schuldiener zu bekommen sind. Hierauf sind zugleich diejenigen freien Gegenstände zu verzeichnen, an denen der Schüler teilnehmen soll. Als freie Gegenstände werden gelehrt: polnische und böhmische Sprache und Gesang in allen Klassen, Stenographie in den 4 oberen und analytische Chemie in den 3 oberen Klassen; für Schüler der beiden obersten Klassen finden auch physikalische Übungen statt.

2. Den Tauf- oder Geburtsschein als Beleg, daß er das zehnte Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet hat oder noch in dem Kalenderjahr, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden wird. Altersdispens ist völlig ausgeschlossen.

3. Die Schulnachrichten oder das Frequentationszeugnis einer Volksschule oder das Semestralzeugnis einer Bürgerschule.

Die Aufnahme in die erste Klasse hängt von dem Erfolge einer Aufnahmsprüfung ab, bei der folgende Forderungen gestellt werden: *a*) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige

Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; *b*) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; *c*) außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher in diesen Gegenständen im Volksschulzeugnisse und bei der schriftlichen Prüfung mindestens die Note „gut“ erlangt hat. Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnote **und** die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**. Das Ergebnis der Prüfung wird an demselben Tage bekanntgegeben. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, ist laut Erlaß des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Z. 85, durchaus verboten.

Schüler, welche die Vorbereitungsklasse für die Staatsmittelschulen in Teschen mit Erfolg besucht haben, werden ohne Prüfung aufgenommen; wünschenswert ist es, daß auch solche Schüler sich schon im Julitermin anmelden.

Jeder neu eintretende Schüler hat im Laufe der ersten Woche seinem Klassenvorstande eine Aufnahmstaxe von 4 K 20 h, einen Lehrmittelbeitrag von 3 K und einen Beitrag für Spielerfordernisse von 1 K zu übergeben.

II. Schüler, welche die hiesige Oberrealschule im vergangenen Schuljahre nicht besuchten und sich um die Aufnahme in eine höhere Klasse bewerben, haben sich ebenfalls in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter beim Direktor zu melden und zwei vollständig ausgefüllte Nationale, den Tauf- oder Geburtsschein, alle früher erworbenen Studienzeugnisse, deren letztes überdies die Abgangsklausel enthalten muß, sowie den Nachweis der ihnen etwa verliehenen Schulgeldbefreiung zu übergeben. In allen jenen Fällen, in denen der Aufnahmswerber ein Zeugnis über die Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleich organisierten öffentlichen Realschule nicht beibringen kann, ist eine Aufnahmsprüfung aus sämtlichen obligaten Lehrgegenständen unerläßlich, für welche die im hohen Ministerialerlaß vom 19. Mai 1879, Z. 3257, festgesetzte Prüfungstaxe von 24 K zu entrichten ist.

Solche Schüler haben am 9. September zwischen 10 und 11 Uhr in der Direktionskanzlei zu erscheinen. Auch sie haben eine Aufnahmstaxe von 4 K 20 h, einen Lehrmittelbeitrag von 3 K und einen Beitrag für die Jugendspiele von 1 K zu entrichten.

III. Die Aufnahme der bis zum Schlusse des Schuljahres der Anstalt angehörigen Schüler, welche die Absicht, die hiesige Schule weiter zu besuchen, durch eine Erklärung der Eltern oder deren Stellvertreter schon vor dem 1. September mittels der von Seite der Direktion am Schlusse des Schuljahres ausgefolgten Anmeldescheine angezeigt haben, findet am 10. September zwischen 10 und 11 Uhr in ihren Klassenzimmern statt; die Repetenten der I. Klasse werden im Lehrzimmer der I. A Klasse aufgenommen. Dabei haben alle aufzunehmenden Schüler zwei vollständig ausgefüllte Nationale mitzubringen und den Lehrmittelbeitrag von 3 K sowie den Beitrag für Jugendspiele von 1 K zu erlegen.

IV. Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Aufnahmstaxe von 4 K 20 h und der Lehrmittelbeitrag von 3 K sind gleich bei der Einschreibung zu erlegen. Das Schulgeld beträgt für sie wie für die öffentlichen Schüler halbjährig 30 K. Die Taxe für eine Privatistenprüfung beträgt 24 K.

V. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 9. und am 10. September statt; Ort und Stunde wird am schwarzen Brett bekanntgemacht werden. Jene Schüler, die ein Interimszeugnis erhalten haben, sind verpflichtet, dieses den prüfenden Professoren zu übergeben.

VI. Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Zahlung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies, an den hohen k. k. schlesischen Landesschulrat gerichtetes Gesuch mit dem Realschulzeugnis des letztverflossenen Semesters und mit einem nach dem in der Anstalt erhältlichen Formular verfaßten Mittellosigkeitszeugnis, das nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellt sein darf, bei der Direktion überreichen. Das Realschulzeugnis muß bezüglich des Betragens mindestens die Note „gut“ enthalten und bezüglich des Fortganges in den Studien einen günstigen Erfolg ausweisen.

Die Schüler der ersten Klasse haben im I. Semester das Schulgeld spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres zu entrichten. Doch kann mittellosen Schülern bis zum Schlusse des I. Semesters die Zahlung des Schulgeldes gestundet werden, falls ihnen in einer zwei Monate nach Beginn des Schuljahres abzuhaltenden Konferenz in bezug auf das Betragen eine der beiden ersten Noten und in bezug auf die Leistungen in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend“ zuerkannt wird. Über das diesbezüglich einzubringende Gesuch, das mit einem nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten, nach dem in der Anstalt erhältlichen Formular verfaßten Mittellosigkeitszeugnis belegt sein muß, werden die Schüler in den ersten acht Tagen unterrichtet werden. Erhalten Schüler, denen die Zahlung des Schulgeldes gestundet wurde, am Schlusse des I. Semesters ein den gesetzlichen Anforderungen für die Schulgeldbefreiung nicht entsprechendes Zeugnis, so haben sie noch vor Beginn des II. Semesters das Schulgeld nachzuzahlen.

VII. Eröffnung des Schuljahres. Das Schuljahr 1910/11 wird am 11. September um 9 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, zu dem sich die katholischen Schüler um $^3/_4$9 Uhr versammeln. Nach dem Heiligen Geist-Amte begeben sich die Schüler in ihre Lehrzimmer, wo sich inzwischen — vor 10 Uhr — ihre Mitschüler evangelischer und mosaischer Konfession eingefunden haben. Der feierliche Eröffnungsgottesdienst für die evangelischen Schüler findet am 11. September um 8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 12. September um 8 Uhr.

VIII. Personen, welche Studierende gegen Entgelt in Wohnung und Verpflegung übernehmen wollen, haben sich bei der Direktion zu melden und sich mit dem ärztlichen Zeugnisse über die hygienische Eignung der Wohnung nebst der Angabe der sanitär zulässigen Zahl der Kostgänger auszuweisen.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres liegt in der Direktionskanzlei ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser zur Einsicht für die Eltern und deren Stellvertreter auf. Auch sonst wird die Direktion ihnen bei der Unterbringung ihrer Kinder ratend und belehrend zur Seite stehen.

Im Interesse des Zusammenwirkens von Haus und Schule, um die Erziehung der Schüler zu fördern, ist es erwünscht, daß die Eltern oder deren Stellvertreter wiederholt, und zwar nicht erst gegen Ende des Semesters oder Schuljahres, zunächst bei den Herren Fachlehrern und Klassenvorständen Erkundigungen über das Betragen, den Fleiß und den Fortgang ihrer Kinder einziehen; sie werden beim Lehrkörper jederzeit tatkräftige Unterstützung in allen das Wohl der Schüler betreffenden Fragen finden. In den letzten 14 Tagen eines Semesters können über den Fortgang der Schüler Auskünfte nicht mehr erteilt werden.

Teschen, am 29. Juni 1910.

Rudolf Alscher,
k. k. Direktor.

Siebenunddreißigster

Jahres- und Rechenschaftsbericht

des

Unterstützungsvereines Schülerlade an der k. k. Oberrealschule zu Teschen

für das Vereinsjahr 1909/1910

nebst Verzeichnis der Mitglieder und Wohltäter desselben.

Im Jahre 1909/10 begann der Unterstützungsverein seine Tätigkeit mit der am 30. Oktober 1909 abgehaltenen Jahresversammlung, in welcher der von den Revisoren geprüfte und als richtig befundene Kassabericht genehmigt wurde. Bei der Neuwahl des Ausschusses wurden die Herren Rudolf Alscher, k. k. Realschuldirektor, als Obmann, Fritz Fulda, Baumeister, als Obmannstellvertreter, Karl Stegl, k. k. Professor, als Schriftführer und Säckelwart, Viktor Eisenberg, k. k. Professor, als Bibliothekar, Anton Pohorský, k. k. Professor, David Schmid, k. k. Professor, und Karl Prochaska, k. und k. Hofbuchdrucker, als Ausschußmitglieder, die Herren Schulrat Max Rosenfeld und Prof. Edmund Mader als Revisoren gewählt.

Hierauf wurde nach dem Antrage des Lehrkörpers die Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung per 100 K 80 h dem Schüler Strangfeld Josef der VII. Klasse, die Kronprinz Rudolf-Stiftung per 100 K dem Schüler Panek Artur der VII. Klasse, die Kaiser Franz Josef-Stiftung zu je 100 K 80 h den Schülern Poppek Ferd. der VII. Klasse und Panáček Josef der VI. Klasse, die Erzherzog Friedrich-Stiftung per 100 K dem Schüler Baudisch Franz der VI. Klasse verliehen. Unterstützungen in barem Gelde (je 40 K) erhielten die Schüler Zadra Karl der VII. und Klink Franz der V. Klasse. Das Karl Kähler-Stipendium per 20 K (Unterstützung in Kleidern) bekam ein Schüler der VI. Klasse. Im ganzen gelangten 7 Anzüge, 1 Winterrock und 5 Paar Schuhe an 13 Schüler zur Verteilung. Nähere Angaben über die Mitgliederzahl, die Einnahmen und Ausgaben, die Unterstützungen, das Vereinsvermögen u. s. w. enthält der Hauptausweis über die Gebarung mit dem Vereinsvermögen.

Die zu Ostern von Schülern der Anstalt unter Schulfreunden ihrer Heimatgemeinde veranstaltete Sammlung ergab den Betrag von 1018 K 78 h. Gesammelt wurde in **Teschen** von den Schülern Barber Otto der IV. A und Feiner Ferdinand der III. A Klasse (94 K 20 h), Barth Alfred II. B (16 K), Danek Stephan II. A (29 K 30 h), Demel Artur III. B (18 K 60 h), Dluhoš Franz IV. B (31 K 88 h), Galla Alfred II. A (18 K), Geller Leopold I. A und Eisner Arnold I. A (17 K), Hannak Friedrich II. A (14 K 60 h), Kametz Hermann II. A (32 K), Müller Robert IV. B u. Ullrich Hans IV. B (38 K 80 h), Weidlich Hans II. B (18 K 40 h) und Weiner Ernst III. A (81 K 70 h), in **Baumgarten** von Zabystrzan Karl II. B (2 K), in **Bistritz** von Klappholz Erich II. A (17 K), in **Chybi** von Ertl Artur IV. A (17 K), in **Dittmannsdorf** von Lanzer Leopold II. A (5 K), in **Dombrau** von

Brenner Ferdinand III. A (32 K), in **Freistadt** von Bobowski Paul III. A (7 K), Gieldanowski Eugen II. A (25 K) und Waschek Leonhard III. B (8 K 40 h), in **Friedland** von Postelberg Leo I. A (5 K), in **Jablunkau** von Jureczek Hans I. A (10 K) und Ziffer Siegfried II. A (54 K 40 h), in **Karwin** von Czajanek Johann I. A (18 K), Czermak Anton I. A (10 K 50 h) und Hallatsch Heinrich III. B (3 K), in **Kotzobendz** von Dübon Gustav II. A (6 K 10 h), in **Kostkowitz** von Zahraj Johann III. B (8 K 80 h), in **Lazy** von Barber Alfred V. (1 K), in **Lichten** von Tschiersch Robert III. B mit Raimann Karl I. B (6 K), in **Lischbitz** von Brauner Robert I. A (8 K 30 h), in **Mosty** von Bukowski Johann II. A (21 K 20 h), in **Oderberg** von Kippel Hermann III. A (41 K 20 h), in **Orlau** von Barber Robert IV. A mit Perl Alfred II. A (52 K) und Bachner Max III. A (4 K), in **Pausram** von Czerny M. II. A (8 K), in **Peterswald** von Alt Wilhelm III. A (15 K), in **Pudlau** von Plonka Leo IV. B (8 K), in **Skotschau** von Müller Erwin II. A (5 K), in **Trzynietz** von Goldmann Emil II. A (116 K 60 h), Huml Rudolf III. A (17 K 10 h) und Pollak Anton IV. B mit Blank Bruno II. B (8 K), in **Ustron** von Krumpholz Josef IV. B (12 K), in **Wendrin** von Kubik Paul I. B (5 K 70 h).

Den oben angeführten Schülern und allen Spendern, deren Namen dem beiliegenden Verzeichnis entnommen werden mögen, sei hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Die P. T. Herren Mitglieder des ostschlesischen Ärztevereines erteilten im vergangenen Jahre 18 armen Realschülern unentgeltlich ärztlichen Rat. Ihnen sowie dem Herrn Stadtapotheker Dr. K. Zaar, welcher bei den gelieferten Medikamenten 25% Nachlaß gewährte, dankt der Ausschuß im Namen der armen Realschüler.

Die wichtigste Aufgabe der Schülerlade ist die Beteilung armer Schüler mit Lehrbüchern. Da die in der alten Rechtschreibung gedruckten Bücher nicht mehr gebraucht, unzulässige Auflagen nicht verteilt werden dürfen und die Mittelschulreform neue Lehrbücher bedingt, so stellt dieser Zweig der Vereinstätigkeit derzeit hohe Ansprüche an die Kasse der Schülerlade. In diesem Vereinsjahre mußten 718 Lehrbücher um den Betrag von 1696 K 4 h neu angeschafft werden. Zur Ausgabe gelangten 2256 Lehrbücher an 253 Schüler.

Wegen des früheren Schulschlusses und der dadurch bedingten zeitlicheren Fertigstellung des Jahresberichtes wurde schon am 1. Juni die Rechnung abgeschlossen.

Im nachfolgenden Hauptausweise erlaubt sich die Vereinsleitung über ihr Gebaren mit dem Vereinsvermögen Aufschluß zu geben. Obwohl die Anzahl der Mitglieder und Gönner des Vereines in diesem Jahre eine größere geworden ist, kann der Verein den immer wachsenden Anforderungen an die Vereinskassa nicht ganz nachkommen. Die Vereinsleitung erlaubt sich daher, dem Danke, den sie den P. T. Herren Vereinsmitgliedern und Gönnern hiemit im Namen der armen Realschüler ausspricht, die ergebenste Bitte hinzuzufügen, auch im nächsten Jahre den Verein in seinen menschenfreundlichen Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen und in Freundeskreisen Förderer der guten Sache zu gewinnen.

Teschen, am 1. Juni 1910.

Für die Leitung des Unterstützungsvereines Schülerlade:

Rudolf Alscher,
k. k. Realschuldirektor,
dzt. Obmann.

Karl Stegl,
k. k. Professor,
dzt. Schriftführer u. Säckelwart.

Hauptausweis über die Gebarung mit dem Vereinsvermögen

für die Zeit vom 15. Juni 1909 bis 1. Juni 1910.

I. Einnahmen.

1.	Kassastand vom vorigen Jahre: *a*) Sparkassebuch der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkasse Nr. 215	K	1843.48
	b) Barschaft	„	118.24
	c) Guthaben bei der k. k. Postsparkassa in Wien, Scheckkonto Nr. 57.919 am 15. Juni 1909	„	722.22
	d) Einlage in der Teschner Sparkasse (Stipendienfonds) am 15. Juni 1909	„	1077.43
2.	Eingezahlte Beiträge von 441 Mitgliedern und 678 Wohltätern laut beiliegenden Verzeichnisses	„	2623.78
3.	Zinsen *a*) von der Einlage in der Teschner Sparkasse Nr. 4758 bis 31. Dezember 1909 (Stipendienfonds)	„	42.83
	b) von der Einlage in der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkassa Nr. 215 (bis 31. März 1910)	„	54.03
	c) vom Guthaben bei der k. k. Postsparkasse für das Jahr 1909	„	10.63
	d) von der Karl Kähler-Stiftung vom 1. Jänner 1909 bis 1. Jänner 1910	„	20.—
	e) von der Kronprinz Rudolf-Stiftung vom 1. Jänner 1909 bis 1. Jänner 1910	„	96.—
	f) von der Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung vom 1. April 1909 bis 1. April 1910	„	100.80
	g) von der Kaiser Franz Josef-Stiftung vom 1. April 1909 bis 1. April 1910	„	201.60
	h) von der Erzherzog Friedrich-Stiftung vom 1. März 1909 bis 1. März 1920	„	100.—
	Diverse Einnahmen	„	47.06
	Empfangssumme	K	7058.10

II. Ausgaben.

1.	Unterstützungen:		
	a) In Barem an 2 Schüler	K	80.—
	b) für Arzneien	„	22.80
	c) für Kleider und Schuhe an 13 Schüler	„	355.16
	d) für Schulbücher, Buchbinderarbeiten und Schulrequisiten	„	1818.09
2.	Stand des Stipendienfonds (Sparkassebuch der Teschner Sparkasse) am 5. Juni 1908	„	1077.43
	Die Kronprinz Rudolf-Stiftung an Panek Artur VII. Kl	„	100.—
	Die Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung an Strangfeld Josef, VII. Kl.	„	100.80
	Die Kaiser Franz Josef-Stiftung an Poppek Ferdinand, VII. Kl., und Panàček Josef, VI. Kl.	„	201.60
	Die Erzherzog Friedrich-Stiftung an Baudisch Franz, VI. Klasse.	„	100.—
	Die Karl Kähler-Stiftung (Unterstützung in Kleidern) an einen Schüler der VI. Kl.	„	20.—
	Fürtrag:	K	3875.88

	Übertrag . .	K 3875.88
Dem Stipendienfonds wurden zugewiesen	*a*) an Zinsen . . .	„ 42.83
	b) an barem Gelde . .	„ 100.—
3. Regieauslagen:		
Für den Druck der Jahresberichte (700 Stück)		„ 28.—
Für Bedienung und Einkassieren der Mitgliedsbeiträge . . .		„ 25.—
Postporto und Stempelgebühren		„ 18.89
Provision und Manipulationsgebühr an die k. k. Postsparkasse .		„ 4.32
Drucksorten		„ 14.—
Kuverte und Papier		„ 14.30
4. Kassastand in der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkasse . .		„ 2688.68
5. Guthaben bei der k. k. Postsparkasse, Scheckkonto Nr. 57.919, am 1. Juni 1910		„ 233.53
6. Barschaft am 1. Juni 1910		„ 12.67
	Ausgabesumme	K 7058.10

Das Vermögen des Vereines besteht am 1. Juni 1910 aus: K 16.755·14, u. zw.:

1. 4% Silberrente Nr. 44.086 vom 1. Juli 1883 (Kronprinz Rudolf-Stiftung) auf 2400 K Nom.;

2. 4·2% Silberrente Nr. 50.231 vom 1. April 1888 (Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung) auf 2400 K Nom.;

3. 4% Silberrente Nr. 52.472 vom 1. Jänner 1887 (Karl Kähler-Stiftung) auf 500 K Nom.;

4. 4·2% Silberrente Nr. 66.564 vom 1. Oktober 1899 (Kaiser Franz Josef-Stiftung) auf 4800 K;

5. 4% steuerfreie Staatsrente-Obligation Nr. 72.183 auf 2500 K vom 1. September 1907 (Erzherzog Friedrich-Stiftung).

6. Stipendienfonds: Teschner Sparkassebuch Nr. 4758, K 1220.26.

7. Kassastand in der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkasse (Einlagszahl 215) K 2688.68.

8. Guthaben bei der k. k. Postsparkasse in Wien (Scheckkonto Nr. 57.919) K 233.53.

9. Barschaft am 1. Juni 1910 K 12.67.

Obige Rechnung samt Belegen wurde geprüft und ebenso wie der Stand der Sparkassebücher und der Wertpapiere sowie des Bargeldes vollkommen in Ordnung befunden.

Teschen, 1. Juni 1910.

Rudolf Alscher,
k. k. Realschuldirektor,
dzt. Obmann.

Schulrat Max Rosenfeld,
k. k. Professor i. R.,
dzt. Revisor.

Zacharias Bornstein,
k. k. wirkl. Realschullehrer,
dzt. Revisor.

Karl Stegl,
k. k. Professor,
dzt. Schriftführer und Säckelwart.

Verzeichnis der P. T. Mitglieder und Wohltäter der Schülerlade im Vereinsjahre 1909/1910

(15. Juni 1909 bis 1. Juni 1910).

(Nach § 4 der Vereinssatzungen ist jeder Mitglied des Vereines, der im Jahre wenigstens 2 K spendet.)

Teschen. Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Friedrich, Herzog von Teschen u. s. w., 100 K, Herr Abentheuer N., 1 K, Frau Aerts Aloisia, 40 h, Herr Allé G., Landesgerichtsrat, 2 K, Herr Allnoch Karl, Cafetier, 1 K, Herr Alscher Rudolf, k. k. Realschuldirektor, 10 K, Herr Alt Alois, Kaufmann, 1 K, Herr Altmann Heinr., Likörfabr., 2 K, Herr Altmann Ferdinand, Privatier, 1 K, Herr Altmann Ferdinand, Privatier, 50 h, Herr Altmann Ernst, Beamter, 1 K, Herr Andres Karl, k. k. Gerichts-Vicepräsident, 4 K, Herr Aufricht Emil, Bäcker, 1 K, Herr Aufricht Karl, Bäcker, 2 K, Herr Aufricht Moritz, Kaufmann, 1 K, Herr Appel Ernst, k. k. Straßenmeister, 3 K, Frau Baibok, Hutmachersw., 1 K, Herr Barta Franz, Landesgerichtsrat, 2 K, Herr Baron N., 20 h, Herr Barth Rudolf, Konditor, 5 K, Frau Bathelt Marie, 2 K, Herr Baumgartner H., 1 K, Herr Bayer Karl, Zuckerbäcker, 1 K, Herr Becke Anton, Schulrat, 2 K, Herr Behal Friedr., Kaufmann, 3 K, Löbl. Berg- und Hüttengesellschaft, 8 K, Herr Bezrutek Heinrich, 1 K, Herr Bialek N., Herrenschneider, 50 h, Herr Biheller Jos., Konfektionär, 4 K 60 h, Herr Birski L., Pfarr-Oberkaplan, 1 K, Herr Blasch J., Tierarzt, 1 K, Herr Blažej Anton, Religionslehrer, 1 K, Herr Blum Paul, Dr., k. k. Professor, 2 K, Herr Blumenthal L., Beamter, 50 h, Herr Boreniok J., Schneider, 1 K, Herr Bornstein Z., k. k. Professor, 2 K, Herr Brachtel, Finanzwach-Kommissär, 60 h, Herr Branny Johann, Lehrer, 1 K, Herr Brauner N., 20 h, Herr Brewinski Karl, städtischer Amtsdirektor, 3 K, Herr Brix, Dr., Richter, 1 K, Herr Brudny Josef., Gastwirt, 50 h, Herr Brüll Adolfs Söhne, Spediteur, 1 K, Herr Buchta Rud., Gastwirt, 60 h, Herr Bukowski Rudolf Dr., Bürgermeister etc. 2 K, Herr Burkert Franz, Baumeister, 98 h, Herr Buzek Joh., Kaufm., 3 K, Frau Čermak H., 40 h, Herr Cichy Jos., Kalkbrennereibes., 2 K, Herr Cieslar Georg, Realitätenbes., 2 K, Herr Cymorek Joh., Gastw., 1 K, Herr Czakon J., Schlosser, 30 h, Herren Czap und Zwieder, Modewarenh., 6 K, Herr Czermak M. U. Dr., 1 K, Herr Czepel Karl, Handelsschulleiter, 1 K, Herr Czerny Jos., Steuer-Oberverwalter, 1 K, Herr Czerwenka Emanuel, Lederfabrikant, 1 K, Herr Czopek Anton, Fleischer, 1 K, Herr Dalf Markus, Baurat, 2 K, Herr Danek Josef, Schneidermeister, 1 K, Herr Dembon, Oberingenieur, 1 K, Herr Demel Franz, Inspektor, 2 K, Herr Demel Leonh. Ritter v. Elswehr, J. U. Dr. Advokat, Reichsratsabgeordneter, 1 K, Herr Dibon Franz, Uhrmacher, 2 K, Herr Dluhosch Franz, Ober-Ing., 4 K, Herr Domes Karl, Friseur, 60 h, Herr Dostal Albert, Baumeister, 2 K, Herr Drastich Josef, Lehrer, 50 h, Herr Drößler Leop., J. U. Dr., Advokat, 4 K, Herr Drolz N., 1 K, Frau Duschek Adele, 4 K, Herr Dyrna N., Beamter, 20 h, Herr Dzindziel N., Gastwirt, 50 h, Herr Eberhard A., 2 K, Herr Ehrler N., Privatier, 80 h, Herr Eisenberg Viktor, k. k. Professor, 4 K, Herr Eisner Hermann, Mühlenbesitzer, 2 K, Herr Elsner M. U. Dr., Zahnarzt, 1 K, Herr Elsner J., Gastwirt, 20 h, Herr Eppich Josef, Oberlehrer, 2 K, Frl. Eppich, Lehrerin, 1 K. Herr Fadlé Franz, Oberlehrer, 2 K, Herr Falter Ferdinand 1 K, Herr Fantl Gottlieb, Beamter, 1 K, Herr Fasal

Moritz, k. u. k. Hoflieferant, 9 K, Frau Feiner Anna, Arztenswitwe, 10 K, Herr Ferkera N., 1 K, Herr Feitzinger Ed., Buchhändl., 10 K, Herr Fingerhut Leopold, Beamter, 1 K, Herr Fischgrund S., Holzhändler, 50 h, Herr Fizia Emil, k. k. Bezirksrichter 2 K, Herr Flach Anton, Kontrollor, 2 K, Herr Flach O., 40 h, Herr Fober Karl, Oberlehrer, 2 K, Herr Forner Leonh., Privatier, 3 K, Herr Förster Wilh., Kaufm., 1 K, Frau Franke Anna, Fabrikantensw., 10 K, Herr Fresl F., Landesgerichtsrat, 60 h, Frau Freyler Louise 2 K, Frau Friedrich Emilie, Baumeistersg., 3 K, Herr Frischer J., Korbwarengeschäft, 50 h, Herr Frischer W., Schuhgeschäft, 50 h, Herr Frischer Philipp 4 K, Herr Fröhlich Arnold, v., 50 h, Herr Fulda Eugen, Architekt, 5 K, Frau Fulda Luise, 2 K, Herr Gabrisch M., Hausbesitzer, 2 K, Herr Galla Zenz, Lehrer i. R., 5 K, Herr Gallent J., Bahninspektor i. R., 4 K, Herr Gallent Anton, Kassier d. K. O. E., 1 K, Herr Gamroth Karl, Sparkassa-Liquidator, 2 K, Herr Gastheimb Karl, J. Dr., Freiherr v., Staatsanwalt, 2 K, Herr Gaszczyk Karl, Restaurateur, 2 K, Herr Gaumann Karl, Gastwirt, 2 K, Herr Geller Bernhard, Kantineur, 1 K, Herr G. H., Advokat, 40 h, Herr Gerlich Johann, k. k. Postoberoffizial 1 K, Herr Gerscha Karl, Obermälzer, 2 K, Herr Glajcar Gustav 70 h, Herr Glesinger F., Bäcker, 50 h, Herr Glesinger Siegm., Gastwirt, 20 h, Herr Gnerlich Guido, Treibriemenfabrik, 2 K, Herr Götzinger Rud., Sekretär der Berg- u. Hüttengesellschaft, 2 K, Herr Gold L. R., Beleuchtungs-Etablissement, 20 h, Herr Goldberger Josef 40 h, Herr Goldmann Berthold, Likörfabrikant, 1 K, Herr Goralik Franz, Tischler, 60 h, Herr Gorgosch Gustav, Eisenhändler, 4 K, Frau Grauer Paula, Fabrikantensg., 2 K, Herr Grauer Emil, Fabrikant, 6 K, Herr Groer Franz, M. U. Dr., 1 K. Herr Groß Ignaz, Fleischer, 1 K, Herr Groß Felix, Fleischer, 1K, Herr Grünfeld Leo, 1 K, Herr Grünfeld Heinrich, Glashändler, 3 K, Herr Haas L., Beamter, 1 K, Herr Hahn Samuel, Holzhändler, 3 K, Herr Hajduk Ad. 1 K, Herr Hanke Hugo, Buchalter und Kassier, 1 K, Herr Harbich K., k. k. Hofrat, Kreisgerichtspräsident, 4 K, Herr Harbich Max, Friseur, 30 h, Frau Hartmann Anna, Fleischersg., 2 K, Herr Hartmann Rud., Fleischer u. Selcher, 2 K, Herr Hartmann Rud., Kaufm., 2 K, Herr Haunold Anton, Forstmeister i. R., 2 K, Frau Haupt Marie, 40 h, Herr Hetschko A., Lehrer, 2 K, Herr Heczko Georg, Fachlehrer, 2 K, Herr Heinzel Albert, Schneidermeister, 60 h, Herr Heller Jakob, J. U. Dr., Advokat, 2 K, Herr Helverson Joh., k. u. k. Major, 2 K, Frau Hermann Adolfine, Bahnbeamtensw., 2 K, Herr Hertrich Moritz, Dr., k. k. Professor, 2 K, Herr Hermann Otto, Ingenieur, 2 K, Herr Heuermann S. J., Kaufmann, 50 h, Herr Hilke N., Schnittwarengeschäft 40 h, Herr Hilscher Alois, Blumenhändler, 1 K, Herr Himmer Leopold, Kürschner u. Hutmacher, 4 K, Frau Hinterstoißer Alexandra, 1 K, Herr Hinterstoißer Herm., M. U. Dr., Krankenhausdirektor, 4 K, Herr Hohenegger Adolf, Bergdirektor, 2 K, Herr Holesch Anton, Rechnungsoffiziant, 2 K, Herr Hohmann Josef, Sicherheitswachmann, 20 h, Herr Horny, Baumeister, 2 K, Frau Hrol, N., Private, 2 K, Herr Hulek Leonh., Dr. techn., städt. Obering., 2 K, Herr Huppert Jak., Lederhändler, 1 K, Herr Hutterer Dav., Papierhändler, 2 K, Herr Hüttner Max, J. U. Dr., Advokat, 2 K, Frau Hüttner Kamilla, 1 K, Herr Hyross v., Major, 2 K, Herr Janiczek Joh., Uhrmacher, 2 K, Herr Jauernig Rud., Kaufm., 50 h, Herr Jauernig S., Schnittwarenhandlung, 1 K, Herr Jaworek Josef, Möbelfabrikant, 2 K, Herr Jaworski M., 1 K, Herr Jędrkiewicz Zenz, Hüttendirektor, 20 K, Herr Jenkner Friedr., k. k. Professor i. R., 2 K, Frau John Bettine, k. k. Professorswitwe, 2 K, Herr Joly M., Architekt, 1 K, Herr Jonkisch Anton, Baumeister, 2 K, Herr Jordan N., 50 h, Herr Kalina Ludw., erzh. Bräuhausverw. i. R., 3 K, Herr Kaluża Franz, Kanzler, 2 K, Herr Kametz Ludw., Baumeister, 26 K, Frau Kapellner R., Modesalon, 80 h, Herr Karell Armand, Regierungsrat, k. k. Direktor der Lehrerbildungsanstalt, 2 K, Frl. Karl L. 30 h, Frau Karger Berta, Rent-

meistersw. 50 h, Herr Katzer Josef, Kaufmann, 3 K, Herr Kaufler J., Oberlandesgerichtsrat 2 K, Herr Kielkowski Heinrich, Offiziant, 1 K, Herr Kischa Joh., Fleischer, 2 K, Herr Klappholz Hugo, Gastw., 1 K, Herr Klebinder Siegm., Spiritusfabrik., 2 K, Herr Klein, Inspektor d. K. O. E., 1 K, Herr Klein Ludw., Spielwarenhandlg., 1 K, Herr Kleis Paul, 1 K, Herr Klassek J., Gendarmeriepostenführer, 1 K, Herr Klucki Sobieslaus, J. U. Dr., Advokat, 2 K, Herr Knittelfelder Rudolf, Bergverwalter, 5 K, Herr Kogler August, Fachlehrer, 2 K, Frau König Anna, Schuhwarengeschäft, 1 K, Frau Königsberger M., Modesalon, 2 K, Frau Körner Sofie, 1 K, Herr Kohn Ferdinand, Lederfabrikant, 2 K, Herr Kohn Ernst, Likörfabrikant, 1 K, Herren Kohn Jakob & Josef, Möbelfabrikanten, 10 K, Herr Kohn Moritz, Likörfabrikant, 1 K, Herr Kolek N., 1 K, Herr Kolik Alfred, Bauführer, 50 h, Herr Kolodziejczyk Adam, Eisenhändler, 4 K, Herr Komlósy Michael, Beamter, 50 h, Frau Konečny, Kaufmannsgattin, 1 K, Herr Konvalinka Anton, k. k. Hofrat, 2 K, Herr Konvalinka J., k. k. Auskultant, 2 K, Herr Kopecky Josef, k. k. Professor, 2 K, Herr Kohiel N., Gastwirt, 50 h, Herr Kordač J., Dr., Advokat, 2 K, Herr Korzinek Johann, Beamter d. österr. B. u. H.-G., 2 K, Herr Korzinek Max, Ingenieur, 2 K, Frau Kosmützki Klara, 1 K, Herr Kotucz Eduard, Mechaniker, 2 K, Herr Kowalla Paul, k. k. Offizial, 40 h, Herr Kowalski B., 1 K, Frau Kraliczek, Oberinspektorsgattin, 3 K, Frau Kraliczek, Gärtnerswitwe, 4 K, Herr Kranz R. 1 K, Herr Krasny M. 2 K, Herr Kreutz, M. U. Dr., Regimentsarzt, 1 K, Herr Kriptmar N., Beamter, 40 h, Herr Krisch Richard, Glashändler, 4 K, Herr Krögler Eduard, Kaufmann, 5 K, Frau Krupa Emilie, 2 K, Herr Krywalski Georg, Instrumentenm., 4 K, Herr Krzemien N., Spezereihandlung, 1 K, Herr Krzyzanek Georg, Hausbesitzer, 50 h, Herr Krzywon Bruno, k. k. Professor, 2 K, Herr Kucheyda Ladislaus, 4 K, Herr Kuczera, Schuhwarengeschäft, 40 h, Frau Kukatschka Kamilla, Beamtensw., 2 K, Herr Kuntschik Adolf, Bauführer, 1 K, Herr Kuppermann Fritz, Modewareng., 1 K, Frau Kuttalek Mizzi v., Bäckersgattin, 50 h, Herr Kutzer Fritz, k. u. k. Hoflieferant, 10 K, Frau Kutzer Wilhelmine, 2 K, Herr Labetz J., Kürschner, 40 h, Herr Lang Anton, k. k. Gerichtsoffizial, 2 K, Herr Lang Rudolf, Obstwarenhändler, 40 h, Herr Langer Ant., Kupferschmied, 3 K, Herr Lehmann Leop., Drogist, 2 K, Frau Lenschik Susi, 50 h, Frau Lewak A., Baumeistersgattin, 2 K, Herr Lewak Robert, Baumeister, 2 K, Herr Lewinski Anton, Schnittwarenhändler, 1 K, Herren Lewinski Leop. u. Alois 2 K, Herr Lewinski Emerich, Kaufm., 50 h, Herr Liberda Georg, erzh. Rentmeister i. R., 2 K, Herr Lindner, Schnittwarenhändler, 50 h, Herr Lindner S., Privatier, 1 K, Herr Lindner A., Beamter, 50 h, Herr Lipowczan Karl, Papierhandlung, 50 h, Herr Lisztwan Adam, evang. Pfarrer i. P., 60 h, Frau Lorenz Marie, Schneiderin, 50 h, Herr Loos J., 1 K, Herr Löwenstein Ludwig, Uhrmacher, 2 K, Herr Lysek N., Gastwirt, 40 h, Herr Machatschek F., Druckereibesitzer, 50 h, Herr Machold Karl, 50 h, Herr Mader Edmund, k. k. Realschul-Direktor, 5 K, Herr Mamica Andreas, Gastwirt, 1 K 60 h, Herr Mamica G., Kaufmann, 50 h, Herr Mandl Heinrich, Kaufm. 1 K, Herr Mastny Josef, Möbelhändler, 2 K, Herr Matasek E., M. U. Dr., 1 K, Frau Mattanovich Karol. Edle v., 6 K, Herr Mattanovich N., forest., 50 h, Herr Matter Alfons, Ziegelfabrikant, 4 K, Herr Mayer Emil, erzh. Kassier, 5 K, Herr Mehofer Josef, Gastwirt, 1 K, Herr Meinl Julius, Kaffeegeschäft, 1 K, Herr Meingast Fritz, Dr., k. k. Professor, 2 K, Herr Melcher K., Dr., Landesgerichtsrat, 1 K, Herr Mentel Gustav, Privatier, 2 K, Frau Meyer Magda, 2 K, Herr Meyer Philipp, Buchhändler, 2 K, Herren Meyer und Raschka, Hofbuchhandlung, 5 K, Herr Michejda J., Advokat, 1 K, Herr Michnik H. 1 K, Herr Michnik J., Beamter, 2 K, Herr Mikolašek Rud., Beamter, 4 K, Herr Mitter E., Sekretär, 1 K, Herr Msik J., Kassier, 1 K, Frl. Mücke, J., Lehrerin, 1 K, Herr Mücke H., Bürger-

schuldirektor, 2 K, Herr Müller Franz, k. k. Gymnasialprofessor, 2 K, Herr Müller A., 1 K, Herr Müller R., Obsthändler, 50 h, Herr Müller Ludwig, J. U. Dr., Rechtsanwalt, 2 K, Herr Münster Heinrich, Ingenieur, 2 K, Herr Münzberg Adolf, erzh. Waldbereiter, 50 h, Herr Neugebauer Adolf, Agent, 2 K, Herr Nelhiebel Karl, k. k. Inspektor d. techn. Finanzkontrolle, 2 K, Herr Niemietz P., Möbelfabrik, 1 K, Herr Niedoba Karl, k. k. Professor, 2 K, Herr Nossek Josef, Baumeister, 2 K, N. N. 40 h, N. N. 40 h, N. N. 1 K, N. N. 1 K, N. N. 1 K, N. N. 70 h, N. N. 50 h, N. N. 40 h, N. N. 60 h, N. N. 50 h, N. N. 50 h, N. N. 50 h, N. N. 40 h, N. N. 40 h, N. N. 40 h, N. N. 20 h, N. N. 40 h, N. N. 20 h, Herr Opalski Joh., J. U. Dr., Advokat, 4 K, Herr Ordelt Ferdinand, k. k. Professor, 2 K, Herr Oczko Anton, Hausbesitzer, 2 K, Herr Ohrenstein Stanislaus, Disponent, 2 K, Herr Passek R., M. U. Dr., 2 K, Frau Peter Franz, Schichtmeister i. P., 1 K, Herr Pfankuch W., Redakteur, 1 K, Herr Pfeifer Karl, Uhrmacher und Juwelier, 6 K, Herr Pfitzner Robert, Gastwirt, 60 h, Herr Pick G., Spielwarengeschäft, 50 h, Herr Pientka Josef, Ziegelmeister, 1 K, Herr Philipp Anton, Dr., k. k. Realschullehrer, 2 K, Frau Pilsch Susanna, Schnittwareng., 1 K, Herr Piller Franz, Restaurateur, 1 K, Herr Pilzer Ferdinand, Kaufmann, 5 K, Pinert Dr., k. k. Bezirksrichter, 1 K, Herren Pittel und Brausewetter, Baubureau, 2 K, Herr Pipersberg Jakob, Bau- und Galanterie-Spengler, 1 K, Frau Platzer, 1 K, Herr Plisch Johann, Fleischer, 1 K, Frau Pludrzinski Lud., Verwaltersw., 1 K, Herr Pogrobinsky Michael 2 K, Herr Pohorský Ant., k. k. Professor, 2 K, Herr Pollak Gustav, Kaufmann, 3 K, Fräulein Pollak, Lehrerin, 1 K, Herr Polzer J., Kaufmann, 1 K, Herr Poppek Heinr., Beamter, 2 K, Herr Presser Moritz, Realitätenbes., 4 K, Herr Prausa Dr., Staatsanwalt-Stellvertreter, 1 K, Frau Prochaska Amalie, 1 K, Herr Prochaska Ernst, k. und k. Hofbuchdrucker, 4 K, Herr Prochaska Karl, k. und k. Hofbuchdrucker, 6 K, Herr Prokop Albin, erzh. Baurat, 4 K, Herr Prokop M., Waldbereiter, 1 K, Frau Prückner N., 1 K, Herr Pszczolka, Privatier, 1 K, Herr Pustówka Gustav, Wagner, 1 K, Herr Pustówka Johann, M. U. Dr., k. k. Bezirksarzt, 2 K, Herr Putschek K., Hotelier, 1 K, Herr R. B., Groß-Grundbesitzer, 1 K, Herr Rampel Josef, Oberinspektor der K.-O.-Eisenbahn, K 1·60, Frau Rapaics Robertine, Kassierin der K.-O.-Eisenbahn, 50 h, Herr Raschka Eduard, Apotheker, 3 K, Herr Raschka Rudolf, Buchhändler, 4 K, Herr Raschka Johann, Bauassistent, 1 K, Herr Raszczyk Franz, k. k. Offizial, 50 h, Frau Rathenheim Marie, 60 h, Herr Reichle Josef, erzherzogl. Verwalter, 5 K, Herr Reiter Gustav, 2 K, Herr Reymann K., Übungsschullehrer, 1 K, Frau Riedl Anna, Oberkommissärswitwe, 2 K, Herr Rindl Leo, Bäcker, 2 K, Herr Ringer Samuel, k. k. Professor, 2 K, Herr Rosenfeld Max, Schulrat, k. k. Professor i. P., 2 K, Herr Rosenfeld Otto, k. k. Professor, 2 K, Herr Rosner G., Rittmeister, 1 K, Herr Rosthal Adolf, Kaufmann, 1 K, Frau Rotter Rosa, 40 h, Herr Rudel J., Revident i. P.. 2 K, Herr Rudolf A., 1 K, Herr Rudolf K., Privatier, 1 K, Herr Ruff Alois, Buchhändler, 1 K, Herr Russek N., 1 K, Herr Rybka Josef, Oberlehrer, 2 K, Herr S. Josef, Gastwirt, 1 K, Herr Sattler Johann, Restaurateur, 3 K, Frau Sattler Josefine, 1 K, Frau Sbořil Vinzi, 2 K, Herr Sbořil Wilhelm, Bahnbeamter, 1 K, Frau Schabenbeck Elise, 1 K, Frau Schabenbeck Leopoldine, 2 K, Herr Schauta N., 1 K, Frau Schey Anna, 1 K, Herr Schierer Rudolf, Fachlehrer, 2 K, Frau Schimetzek Klara, 2 K, Herr Schindler Josef, Hausbesitzer, 2 K, Herr Schlauer Paul, Gastwirt, 3 K, Frau Schmid Mizzi, 1 K, Herr Schmid David, Dr., k. k. Professor, 2 K, Herr Schmid A., 50 h, Herr Schmidt Alexander, Bahnkontrollor, 2 K, Herr Schneider W., Hausbesitzer, 1 K, Herr Schönberg J., Kleidergeschäft, 50 h, Herr Schonowski Franz, Direktor, 2 K, Herr Scholtis Emerich, Sattler, 1 K, Herr Scholtis Karl, Kaufmann, 1 K, Herr Scholtis Leopold, Kaufmann, 2 K, Herr Scholz August, erzh. Forstingenieur, 2 K, Herr Schopf A., Gastwirt, 1 K, Herr

Schroeder August Eduard, Hausbesitzer, 3 K, Schüler der IV. b Klasse, 2 K, Schüler der V. Klasse 40 h, Herr Schulz F., Weinhandlung, 1 K, Herr Schulz M., 40 h, Herr Schuscik Johann, Katechet, 2 K, Herr Seemann Eugen, Fleischer und Selcher, 2 K, Herr Seemann W. Sohn, Fleischer, 2 K, Frau Seemann Antonie, Hausbes., 2 K, Herr Seidel A., Bezirkssekretär, 1 K, Herr Seidel Hans, Lehrer, 60 h, Herr Seifert Anton, Kassier, 1 K, Herr Seltenhammer Leopold, Dr., k. k., Professor, 2 K, Herr Serok, Restaurateur, 1 K, Frau Setnitzky Hilda, 1 K, Frau Sigmund Else, 1 K, Frau Sikora Em., Kassierswitwe, 2 K, Herr Sikora Johann, Monsignore, Pfarrer, 3 K, Herr Silberstein J., Hausbesitzer, 2 K, Herr Silberstein, Lederhändler, 50 h, Singer Co., Nähmaschinen Akt.-G., 2 K, Herr Siwy A., Gastwirt, 1 K, Herr Skřiwanek Johann, Möbelhändler, 2 K, Herr Skrobanek Paul, Bauführer, 50 h, Herr Skrobanek Jak., Kaufmann, 2 K, Frau Skudrzik Josefine, Hausbesitzerin, 1 K, Herr Slawik Ottokar, Musikschule, 2 K, Herr Smutny F., Beamter, 40 h, Herr Sommer A., 1 K, Frau Souschek, Oberlandesgerichtsratsg., 3 K, Herr Souschek Josef, k. k. Ober-Landesgerichtsrat i. R., 2 K, Herr Spitzer Albert, k. k. Postdirektor, 3 K, Herr Spitzer Ignaz, Tuchhändl., 1 K, Herr Spitzer S., Likörfabrikant, 5 K, Herr Sponner Artur, Major, 1 K, Löbl. Stadtgemeinde Teschen 60 K, Frl. Stée N., Lehrerin, 40 h, Herr Steffal Fr., Inspektor der K.-O.-Eisenb., 3 K, Herr Steffal Karl, k. k. Realschullehrer, 2 K, Herr Stegl Karl, k. k. Professor, 2 K, Herr Steininger Jos., Sammelkassier der K.-O.-Eisenb., 5 K, Herr Steinschneider Fritz, M. U. Dr., Zahnarzt, 2 K, Frau Stonanski Jenni, 1 K, Herr Streinz Franz Dr., k. k. Gymnasialdirektor, 2 K, Herr Struhal Hans, Privatier, 4 K, Herr Strzyz Valentin, Kaufmann, 1 K, Herr Stuks Siegm., k. u. k. Hofbuchhändler u. Kammerlieferant, 2 K, Herr Swierkot N., Oberlehrer, 40 h, Herr Szyszkowicz, Katechet 1 K, Herr T. R., Beamter, 80 h, Herr Teller D., J. U. Dr., Advokat, 4 K, Löbl. Teschner Sparkasse 100 K, Herr Tilke J., Gastwirt, 1 K, Frau Tomann Ph., 30 h, Herr Třebin N., Feldwebel, 20 h, Herr Tréska J., 1 K, Frau Tröster Marie v., 50 h, Herr Tugendhat Adolf, Likörfabrikant, 4 K, Herr Turek Karl, Mag. pharm., Apotheker, 2 K, Herr Turzanski, Postbeamter, 2 K, Frau Twardzik Anna, 30 h, Herr Ürge Anton, Kontrollor, 4 K, Herr Uhlig Karl, Oberverwalter, 1 K, Löbl. „Union" A. E. G., 3 K, Frau Wach Anna, chem. Putzerei, 1 K, Herr Wallek Franz, erzh. Offiziant, 4 K, Herr Waniek, Beamter. 1 K, Frau Wawrosch Marie, Beamtensgattin, K 1·60, Frau Weber Berta, Private, 3 K, Herr Weidlich Moritz, Bäcker, 5 K, Herr Weiner David, Agent, 1 K, Frau Weißberger Hedwig, Kaufmannswitwe, 2 K, Frau Wenderling W., 1 K, Herr Werner Adolf, Kontrollor, 2 K, Herr Wieronski J., Kürschner, 40 h, Herr Wiesner R., 50 h, Löbl. Wiener Bankverein Teschen 4 K, Herr Winkelmann A., k. k. Steuerverwalter, 40 h, Herr Winopal Julius, Damenschneider, 2 K, Herr Wionsek Franz, Spediteur, 5 K, Herr Wonka Theodor, Staatsanwalt-Substitut, 2 K, Herr Wojnar Joh., Hausbesitzer, 2 K, Herr Wrana Max, K 5·40, Herr Wrana Wilhelm, 1 K, Herr Zatzek Artur, Hausbesitzer, 2 K, Frl. Zbell Eugenie, Fachlehrerin, 2 K, Herr Zebisch Hermann, Bürgerschuldirektor, 4 K, Frl. Zechner Helene, Lehrerin, 2 K, Herr Zemann Wenzel, Kaufmann, 5 K, Herr Zeisel Eugen, Dr., k. k. Realschullehrer, 2 K, Herr Zichlarz Josef, Schuhmacher, 3 K, Herr Ziffer Fritz, Kaufmann, 1 K, Herr Zima Wenzel, Mag. pharm. Drogist, 4 K, Herr Zimmermann Karl, Cafetier, 1 K, Herr Zipser Josef, Restaurateur, 1 K, Herr Zitný Julius, k. k. Professor, 2 K, Herr Zlik Arnold, ev. Pfarrer, 2 K, Herr Zöllner Josef, Gastw., 2 K, Herr Zwieb Franz, k. k. Bezirksrichter, 1 K, Herr Zwieder Karl, Gastwirt, 40 h, Herr Zygut Joh., Oberlehrer, 40 h.

Althammer. Herr List Julius, Oberförster, 5 K.

Altstadt bei **Freistadt.** Herr Dluhosch Eugen, Oberverwalter, 2 K, Herr Neumann Rudolf, Kaufmann. 1 K.

Baumgarten. Frau Zabystrzan Helene, Lehrersgattin, 2 K.

Bielitz. Herr Abt Otto, Tanzlehrer, 20 K.

Bistritz. Herr Bunk Paul, Bäcker, 1 K, Herr Cienciala Georg, Grundwirt, 1 K, Herr Eisner Heinrich, Postmeister, 50 h, Herr Heczko Paul, Grundwirt, 1 K, Herr Klappholz Liborius, Kaufmann, 2 K, Herr Klappholz Siegfried, 2 K, Herr Kohn Heinrich, 20 h, Herr Labaj Paul, Grundwirt, 1 K, Herr Lasota Joh., Lehrer, 1 K, Herr Noga Johann, Grundwirt, 30 h, Herr Paduch Josef, Stationschef, 2 K, Herr Rakowski Johann, Tischler, 1 K, Herr Rakus Johann, Lehrer, 50 h, Frau Rosenthal Anni, 1 K, Herr Rusch Paul, Feuerwehr-Kommandant, 1 K, Herr Rusz Paul, Grundwirt, 50 h.

Böhmischdorf. Herr Melzer Otto, Fabriksdirektor, 3 K.

Breslau. Se. Eminenz Herr Kardinal Fürstbischof Dr. Georg Kopp, 60 K.

Brünn. Herr Ozana Anton, k. k. Zollrevident, 4 K.

Chybi. Herr Droschl N., Beamter, 1 K, Herr Dürr, Magazineur, 1 K, Herr Ertl Gustav, Rechnungsführer, 3 K, Gendarmerieposten No. 222, 1 K, Herr Hawran F., Beamter, 1 K, Herr Knauer Josef, Beamter, 1 K, Herr Kratochwil N., Beamter, 1 K, Herr Krutzina Johann, Gastwirt und Gemeindevorsteher, 1 K, Herr Kurka P., Volksschuldirektor, 1 K, Herr Mechner Jakob, Kaufmann, 1 K, Herr Rusniok Johann, k. k. Finanzwachaufseher, 1 K, Herr Schubert Anton, Baumeister, 3 K, Herr Sedlisky Richard, k. k. Assistent, 1 K, Herr Skront Josef, Fleischer, 1 K, Herr Wenderling Gustav, Magazineur, 1 K.

Czeladna. Herr Görig Heinrich, f.-erzb. Offizial, 3 K.

Dittmannsdorf. Herr Lanzer Adolf, Kaufmann, 1 K, Herr Lanzer Max, Kaufmann, 1 K, Herr Lanzer Josef, Gastwirt, 1 K, Herr Rosenzweig Moritz, Kaufmann, 1 K, Herr Skulina Johann, Pfarrer, 1 K.

Dombrau. Herr Brenner Samuel, Kaufmann, 2 K, Löbl. Direktion des Bergbaues Dombrau, 5 K, Löbl. Einkaufsvereinigung, erste schlesische, 1 K, Herr Eichner Leopold, 1 K, Herr Eichner, Ziegelwerk, 1 K, Herr Elsner Simon, 1 K, Herr Flach Hugo, Kaufmann, 1 K, Herr Gazda Florian, Postmeister, 2 K, Löbl. Gemeindevorst. Dombrau, 4 K, Löbl. k. k. Gendarmerieposten, 1 K, Herr Glaser Hermann, Kaufmann, 1 K, Herr Grünkraut Simon, Kaufmann, 1 K, Herr Guziur Johann, Bürgermeister, 1 K, Herr Herz Ferdinand, Fleischer, 1 K, Herr Kauders Heinrich, Magazinschef, 2 K, Herr Krieger Josef, Beamter, 1 K, Herr Kurzbauer, N., 60 h, Herr Kuznik Simon, Bäcker, 1 K, Herr Marmor Max, 1 K, Herr Niemietz Paul, Schichtmeister, 1 K, Herr Novak Eduard, Ingenieur, 4 K, Herr N. N., 40 h, Herr Ostheim Albert, Ritter v., Stationschef, 2 K, Herr Pastor B., Kaufmann, 1 K, Herr Raimund Moritz, 1 K, Herr Sebera Ferdinand, Grundbesitzer, 2 K, Herr Spitzer Julius, Spengler, 1 K, Herr Warenhaupt Leo, Anstreicher, 1 K, Herr Wechsner Moritz, 1 K, Herr Ziffer Fritz, Gastwirt, 1 K.

Freistadt. Frau Baron Olga, Kommissärsgattin, 1 K, Herr Czempiel Franz, Baumeister, 2 K, Herr Denk Ignaz, Hotelier, 1 K, Herr Deutsch Adolf, Hotelier, 1 K, Herr Elsner Leopold, Kaufmann, 5 K, Frau Friemel Hermine, Direktorsgattin, 1 K, Herr Frömel, M. U. Dr., Bezirksarzt, 1 K, Herr Gieldanowski Heinrich, J. U. Dr., k. k. Notar, 2 K, Herr Gieler Josef, Bezirkstierarzt, 2 K, Herr Goldstein N., Ingenieur, 1 K, Herr Heczko Andreas, Apoth., 10 K, Frau Henzler A., Schnittwarengeschäft, 1 K, Herr Hoffmann Viktor, Bürgermeister, 2 K, Herr Kania Johann, Hausbesitzer, 1 K, Herr Knoppek Th., Restaurateur, 2 K, Herr Knyps Ludwig, Pfarradm., 2 K, Herr Linzer Eugen, Kaufmann, 1 K, Herr Mansfeld N., 1 K, Frau Mayer Jenni, Advokatensgattin, 1 K, Herr Matula N., Bäcker, 2 K, Herr

N. N., 1 K, Herr N. N., Fabrikant, 1 K, Frau Parzik Josefine, Fachlehrersgattin, 1 K, Herr Petter N., Postmeister, 1 K, Frl. Piskoček, Lehrerin, 1 K, Herr Prochaska N., Spengler, 2 K, Frau Reik Anna, Hausbesitzersgattin, 2 K, Herr Reik Josef, Trafikant, 1 K, Herr Rotter N., 40 h, Herr Schwehelka Adalbert, Offizial, 2 K, Herr Skoczowski Leopold, Fleischer und Selcher, 1 K, Herr Sobek Karl, Oberschloßgärtner, 1 K, Herr Sojka N., Hausbesitzer, 1 K, Herr Stankusch Josef, Privatier, 2 K, Herr Waschek Adolf, Direktor, 2 K.

Friedek. Herr Landsberger Adolf, 156 K.

Friedland. Frau Piskorz Olga, 1 K, Frau Postelberg Paula, 1 K, Herr Postelberg Richard, 2 K, Frau Sermer Sidonie, 1 K.

Grodischt bei **Teschen.** Herr Goch Artur, Gutsbesitzer, 12 K.

Hermanitz bei **Ustron.** Herr Koziel Johann, Fabrikant, 3 K.

Hnojnik. Herr Bernatzik Johann, 2 K.

Jablunkau. Herr Bierski, Franz, Eisenhändler, 1 K, Herr Bullawa Josef, Restaurateur, 2 K, Herr Byszanski N., Bäcker, 1 K, Herr Cyhan Franz, Schnittwarengeschäft, 2 K, Herr Eisenberg Alois, 1 K, Herr Fischgrund Emil, J. U. Dr., Advokat, 1 K, Herr Fränkel Moritz sen., Kaufmann, 2 K, Herr Fränkel Moritz jun., Kaufmann, 1 K, Herr Gogler N., Gastwirt, 1 K, Herr Grześ J., M. U. Dr. Stadtarzt, 2 K, Herr Hannak Filipp, Fleischer, 1 K, Herr Hanslik N., Kaplan, 1 K, Herr Hellebrand Adolf, Steuerverwalter, 2 K, Herr Jesch Heinrich, Lehrer, 1 K, Herr Janitsch N., Landesgerichtsrat, 3 K, Herr Januszowski N., Fleischer, 1 K, Herr Jureczek Josef, Mühlen- und Sägebesitzer, 2 K 30 h, Herr Juwa N., Oberförster, 2 K, Herr Knoppek Heinrich, Lehrer, 1 K, Herr Kriegler Franz, Hotelier, 1 K, Herr Kuchejda Eduard, Kaufmann, 1 K, Herr Lewinski N., Färber, 40 h, Herr Lipowski Josef, Bäcker, 1 K, Herr Löblowicz Leopold, Kaufmann, 1 K, Herr Lubojatzki Johann, Fleischer, 2 K, Herr Malinowski Josef, J. U. Dr., Notar, 2 K, Herr Mamica G., Sparkassadirektor, 1 K, Herr Mentel A., Restaurateur, 1 K, Herr Paduch Ignaz, erzh. Verleger, 1 K, Frau Paduch Anna, Fleischerswitwe, 1 K, Herr Ploschek Karl, Buchbinder, 1 K, Herr Rosenzweig Eduard, 1 K, Herr Rosenzweig Hugo, Lederhändler, 1 K, Herr Rucki Johann, Bäcker, 1 K, Herr Ryczek Josef, Oberkaplan, 1 K, Herr Santarius Franz, Mühlenbesitzer, 1 K, Frau Schlapeta Marie, 1 K, Herr Schmidt Johann, Fabriksdirektor 40 h, Löbl. Sparkassa, 10 K, Herr Slipek, Christl, k. k. Richter, 90 h, Herr Zachl Rudolf, Lehrer, 1 K, Herr Zwilling Alois, Hausbesitzer, 1 K.

Jägerndorf. Herr Kudlich Heinrich 10 K.

Jaworzno. Herr Eckart Josef, Bergwerks-Oberoffizial, 2 K, Herr Machačka Wenzel, autor. Berg-Ingenieur, 3 K.

Kameral-Ellgoth. Herr Jadwiszczok Jakob, Fleischer, 1 K, Herr Stiller Franz, Gastwirt, 1 K, Herr Walach Karl, Grundbesitzer, 2 K, Herr Zagóra Johann, Grundbesitzer, 2 K.

Karwin. Herr Barteczek F., Gasthausbesitzer, 1 K, Herr Bayer Hans, Berg.-Ing., 1 K, Herr Bażanowski Franz, Fleischer, 1 K, Herr Bindacz Hans, Ober-Ing., 2 K, Herr Bubik Anton, Bäcker, 1 K, Herr Buzga Johann, Bauführer, 1 K, Herr Czajanek Gustav, Bahnbeamter, 5 K, Herr Czech Jakob, Zentraldirektor, 15 K, Herr Czermak Alois, Berginspektor, 10 K, Herr Czermak Josef, Offiziant, 1 K 50 h, Herr Dalpas Akille, Bauunternehmer, 2 K, Herr Dalpas Peter, Bauunternehmer, 5 K, Herr Eliasch Franz Josef, k. k. Postmeister, 2 K, Herr Farny N., 50 h, Herr Fasal Ernst, Kaufmann, 1 K, Herr Frank Jos., Kaufmann, 1 K, Herr Freyn N., Bergverw., 3 K, Herr Frodl B., Rechnungsführer, 1 K, Herr Gaida Franz, Sattler, 2 K, Herr Glajcar

Paul 50 h, Herr Glesinger Max, Kaufmann, 2 K, Herr Gwuzdz J., Ökonomiedirektor, 3 K, Herr Haunold Anton, Berging., 1 K, Herr Hertel Gust,. Bergverw., 2 K, Herr Hesky Ludwig, Ingenieur, 4 K, Herr Hetschko Oskar, M. U. Dr., 2 K, Herr Holländer Jakob, Kaufmann, 60 h, Frau Janda Susanna, Fleischersgattin, 1 K, Herr Karkoschka N., Bergverwalter, 4 K, Herr Königsberger Hugo, Baumeister, 2 K, Frl. Komarek Ada, Beamtin, 1 K, Herr Koždon Josef, Rechnungsführer, 1 K, Herr Kraina Josef, Hausbesitzer, 1 K, Herr Kraina Ernst, Gastwirt, 2 K, Herr Kratochwill Konrad, Kaufmann, 60 h, Herr Krömer Franz, Baumeister, 8 K, Herr Kurka Josef, Hotelier, 3 K, Frau Lamich L., Restaurateursgattin, 1 K, Frau Lampel Louis, Verwaltersgattin, 2 K, Herr Langer Richard E., Apotheker, 2 K, Herr Lares Karl, Oberkoksmeister, 2 K, Herr Leuthmetzer F., Offiziant, 40 h, Herr Müller Karl, Bauführer, 5 K, Herr Müller Ernst, Bergingenieur, 1 K, Herr Naschwitz Adolf, Manipulant, 1 K, Frau Nawrath Marie, Bergmeistersgattin, 2 K, Herr Nemelz Johann, Oberlokomotivführer, 2 K, Herr Nitkiewicz Johann, Buchdruckerei, 1 K, Herr Nowak Emerich, Maschinführer, 1 K, Herr N. N., 40 h, Herr Odwarka Ottokar, Offiziant, 1 K, Frau Ohnheiser Anna, Kaufmannsgattin, 60 h, Herr Pawliska Alois, Kaufmann, 1 K, Herr Pelikan Hugo, Verwalter, 1 K, Herr Peschke Johann, Schuhmacher, 50 h, Herr Prachowski A., Offiziant, 1 K, Herr Preuß Johann, Kaminfegermeister, 4 K, Herr Proskowetz Fritz, Brauereidirektor, 5 K, Herr Raik Max, Kaufmann, 1 K, Frau Ranna Marta, 1 K, Herr Raschka Paul, Kassier. 1 K, Herr Rosner Simon, Kaufmann, 1 K, Herr Ruff Karl, Direktionssekretär, 2 K, Herr Sakreida Johann, Kaufmann, 2 K, Herr Schaschek Ernst, Obermeister, 5 K, Frl. Schicha Emmy, Telephonistin, 1 K, Herr Schlossarek L., Offiziant, 50 h, Herr Schneider Israel, Kaufmann, 1 K, Herr Sembol Robert, Offiziant, 1 K, Herr Skrla Kajetan, Rechnungsführer, 1 K, Herr Smolka Josef, Obersteiger, 1 K, Frl. Smuda Helene, Beamtin, 1 K, Herr Spitzer Emanuel, Kaufmann, 1 K, Herr Spusda Robert, Werkstättenmeister, 1 K, Herr Stanieczek G., Bergschüler, 40 h, Herr Stefan E., Offiziant, 50 h, Herr Stefke Julius, Fleischer, 2 K, Herr Schuschka L., Offiziant, 40 h, Herr Swoboda Karl, Gabrielenzeche, 2 K, Herr Swaczyna Kornelius, Offiziant, 50 h, Herr Tessarczyk Franz, Spengler, 2 K, Herr Ullmann Ludwig, 1 K, Herr Ullmann Joh., Gastwirt, 10 K, Herr Unger B., Kaufmann, 60 h, Herr Wawrziczek Josef, Verwalter, 5 K, Frau Witrzens Sofie, Beamtin, 1 K, Herr Zielina Johann, Oberhäuer, 50 h.

Komjath (Ungarn). Herr Tschiersch Konstantin, Direktor, 1 K.

Konskau. Herr Alberti Karl, Beamter, 60 h, Herr Borger Jakob, Kaufmann, 1 K, Herr Freud Leopold, Kaufmann, 1 K, Herr Grohmann Guido, Gutsbesitzer, 3 K, Herr Hecht Heinrich, Uhrmacher, 1 K, Herr Hnatyschak, M. U. Dr., 1 K, Herr Kaschper Johann, Bürgermeister, 1 K, Herr Kokotek Josef, Schneidermeister, 3 K, Herr Kowalik Johann, Gastwirt, 1 K, Herr Pospischil Franz, Friseur, 1 K, Herr Roth Simon, Fleischer, 60 h, Herr Sikora Paul, Schuhmacher, 1 K, Herr Steffek N., Fleischer, 1 K, Frau Strohmayer, 1 K.

Kotzobendz. Herr Czakoj Georg, Gemeindevorsteher, 50 h, Herr Bathelt R., Professor, 1 K, Herr Kaleta Paul, Grundbesitzer, 50 h, Herr Kocyjan Karl, Grundbesizer, 20 h, Herr Krishofer N., Direktor, 2 K, Herr Kwapulinski Johann, Professor, 50 h, Herr Michel Karl, Grundbesitzer, 40 h, Herr Poncza Johann, Grundbesitzer, 50 h, Herr Poncza Paul, Grundbesitzer, 50 h.

Königl. Weinberge bei **Prag.** Herr Klozner Ladislaus, Dr., k. k. Professor, Kolárgasse 15, 2 K.

Kostkowitz. Herr Cienciala Andreas, 40 h, Herr Lanc Georg, 40 h, Herr Maier Franz, 60 h, Herr Staszko Robert, Lehrer, 1 K, Herr Wrba Ottokar, Öko-

nomie-Verwalter, 2 K, Herr Zahraj Johann, 60 h, Herr Zajonc Josef, Wirtschafter, 1 K.

Krasna. Herr Sowa Alois, Oberingenieur, 3 K, Frau Fischer Anna, 2 K.

Lazy. Herr Arnold Wilhelm, Kaufmann, 3 K, Herr Salomon Barber, Kaufmann, 5 K, Herr Goldberger Siegmund, Gastwirt, 1 K, Herr Schauta Franz, Apotheker, 5 K.

Lichten. Herr Andratschke Alois, Fabrikant, 1 K, Herr Januschke Albert, Grundbesitzer, 1 K, Herr Januschke Julius, Dr., Tierarzt, 2 K.

Lischbitz. Herr Kubik Johann, Kaufmann, 1 K.

Lischna. Herr Brauner Moritz, Kaufmann, 80 h, Herr Mechel Friedrich, Gastwirt, 1 K, Herr Niemietz Eduard, Gastwirt, 2 K, Herr Obraczaj Johann, Fleischer, 1 K, Herr Pollak Leopold, Kaufmann, 60 h, Herr Schneider Hermann, 40 h.

Lonczka. Herr Franek Paul, 40 h.

Mistrzowitz. Gendarmerie, 1 K, Herr Trombik Paul, 1 K.

Mosty. Herr Billick Ferdinand, Grundbesitzer, 1 K, Herr Bulawa K., 2 K, Herr Bukowski Ludwig, Offiziant, 1 K, Herr Cholewa G., Grundbes., 1 K, Herr Folwarczny Johann, Grundbes., 1 K, Herr Halfar Ferdinand, Grundbes., 2 K, Herr Kocur Josef, Gastwirt, 1 K, Herr Laurent Hermann, erzh. Verwalter, 2 K, Herr Motika N., Verwalter, 2 K, Herr Müller Franz, Direktor, 1 K, Herr Planeta Josef, Grundbesitzer, 20 h, Herr Twardzik J., Lehrer, 2 K, Herr Wilde Karl, Offiziant, 1 K.

Niedek. Herr Merk Emil, erzh. Forstmeister, 2 K.

Ober-Suchau. Herr Krzistek Johann, Gemeindevorsteher, 3 K.

Oderberg. Herr Cysař N., Spediteur, 2 K, Herr Dorda A., Apotheker, 2 K, Herr Dudek Thomas, Pfarrer, 2 K, Herr Dworzak Franz, J. U. Dr., k. k. Notar, 3 K, Herr Haar Hans, M. U. Dr., 1 K, Herr Hahn Albert, Röhrenwalzwerk, 10 K, Herr Janik Anton, Kaufmann, 2 K, Herr Janoschewski N., Bankbeamter, 2 K, Herr Jaworski N., Ziegelwerk, 1 K, Kabelfabrik, Drahtseilindustrie-Gesellschaft, 10 K, Herr Kippel Hermann, 1 K, Herr Löwenstein Josef, Stationschef, 2 K, Mineral-Raffinerie-Akt.-G., 10 K, Herr N. N., 1 K, Herr Ott Karl, J U. Dr., Advokat u. Bürgermeister, 4 K, Herr Przybyla N., Gastwirt, 1 K, Herr Roden N., M. U. Dr., 2 K, Herr Vogt Franz, Seifenfabrikant, 1 K, Herr Warosch Julius, Haus- u. Grundbesitzer, 10 K, Wechsberg J., Gymnasiast, 20 h, Herr Zanker Josef, Gastwirt, 2 K.

Ogrodzon. Herr Chwastek Johann, 40 h, Herr Martinek Johann, Schulleiter, 1 K, Herr Trawniczek N., Pfarrer, 1 K, Herr Zajonz Johann 2 K.

Orlau. Herr Altmann Emil, Kaufmann und Gastwirt, 2 K, Herr Barber Elias, Kaufmann, 1 K, Herr Barber Leopold 1 K, Herr Bardon Johann, Oberlehrer, 2 K, Herr Bily N., Regenschori, 1 K, Herr Better Nathan, Kaufmann, 1 K, Herr Blumenthal Salomon, Kaufmann, 2 K, Herr Bochner Samuel, Uhrmacher, 1 K, Herr Brenner Adolf, Kaufmann, 1 K, Herr Brenner Adolf, Friseur, 1 K, Herr Eichenwald Leop., M. U. Dr., kaiserl. Rat, 2 K, Herr Falter Ferd., Kaufmann, 1 K, Herr Falter Josef, Fleischer, 1 K, Herr Folwartschny J., evang. Pfarrer, 1 K, Frau Freundlich Dora, Kaufmannsgattin, 1 K, Herr Friedner N., Postmeister, 1 K, Herr Funker Leo, Beamter, 2 K, Herr Gobiet, M. U. Dr., Werksarzt, 1 K, Herr Gottlieb J., Gastwirt, 1 K, Herr Guziur Th., 1 K, Herr Grünkraut Simon, Kaufmann, 1 K, Herr Günther Isidor, Kaufmann, 1 K, Herr Halfar Rudolf, Buchhdlg., 1 K, Herr Herz Ignaz, Fleischer, 1 K, Herr Hruby N., Hotelier, 2 K, Herr Horak Karl, Bierbrauer, 2 K, Herr Huttrer Moritz, Kaufmann, 1 K, Herr Huttrer Heinrich, Kaufmann, 1 K, Herr Jellinek N., Tierarzt, 1 K, Herr Klebinder A.,

Restaurateur, 1 K, Herr Kohane Heinrich, Kaufmann, 1 K, Herr Kohn Fritz, Gastwirt, 1 K, Herr Konieczny Karl, Kaufmann, 1 K, Herr Marek Josef, Drogist, 1 K, Herr Maršalek Ferdinand, Gend.-Wachtmeister, 1 K, Herr Meier Karl, Stationschef, 1 K, Herr Mlýnek Adolf, Bahnmeister, 2 K, Herr Pácal A., Beamter, 1 K, Herr Perl Max, Bäcker, 7 K, Herr Raab Mendel, Kaufmann, 1 K, Herr Röhrich Josef, 1 K, Herr Schmidt N., Gastwirt, 1 K, Herr Schneider Abraham, 3 K, Herr Schneider David, Hotelier, 1 K, Herr Schwehelka Karl, Kaufmann, 1 K, Herr Seifter Heinrich, Kaufmann, 1 K, Herr Silberstein H., Kaufmann, 1 K, Herr Snatzke Franz, Fleischer u. Selcher, 1 K, Herr Stern N., Dr. phil., 2 K, Herr Tvrdek Anton, Bürgermeister, 3 K, Herr Václavik J., Oberingenieur, 2 K, Herr Widetič L., Gemeindebeamter, 1 K, Herr Zavřil J., Oberoffizial, 1 K, Herr Ziffer Heinrich, Bäcker, 1 K, Herr Zlatník Hugo, Baumeister, 1 K.

Pausram. Herr Follner Matthias, Grundbesitzer, 1 K, Herr Freyberger Franz, Grundbesitzer, 1 K, Frau Keimer Katharina, 1 K, Herr Miksch Karl, Postmeister, 2 K, Frau Miksch Rosalie, Grundbesitzerin, 1 K.

Peterswald. Frau Alt Karoline, 1 K, Herr Carnecky J., Fleischer, 1 K, Herr Gaschek Paul, Gutspächter, 3 K, Frau Huml Sofie, Kaufmannswitwe, 1 K, Herr Huppert Siegmund, Kaufmann, 1 K, Herr Jaroš Josef, Kaufmann, 1 K, Herr Kendziur Karl, Kaufmann, 2 K, Herr Kraus N., Kaufmann, 60 h, Herr Löwy Jakob, Kaufmann, 2 K, Herr Mosnica Josef, Kaufmann, 40 h, Herr Nowak Fr., Hausbesitzer, 3 K, Herr Spok Ignaz, 60 h, Frau Volkner Antonie, Kaufmannswitwe, 2 K, Herr Zwiebel Hermann 40 h.

Petrowitz. Herr Ruczka Josef, Kassier, 4 K.

Polnisch-Leuthen. Herr Kudielka Viktor, Gastwirt, 2 K.

Pudlau. Herr Holzgrün Heinrich, Kaufmann, 1 K, Frl. Janik Marie, Kassierin, 1 K, Herr Klimek Johann, Kaufmann, 1 K, Frl. Malcher Agnes, Grundbesitzerin, 1 K, Frau Nasch Anna, Kaufmannsgattin, 1 K 50 h, Frau Plonka Wilhelmine 1 K, Herr Plonka Johann, Fleischer, 1 K 50 h.

Roppitz. Herr Marek Paul, Kaufmann, 1 K, Herr Tomanek Franz, 1 K, Herr Waliczek Josef, Pfarrer, 4 K.

Schibitz. Herr Golasowski Isidor, 1 K, Herr Kuznik Franz, 1 K, Herr Szczygiel Emil, Sekretär, 3 K.

Schwarzwasser. Herr Dudzik Johann, erzh. Offiziant, 4 K.

Skalitz. Herr Russina Karl, Oberlehrer, 2 K, Herr Weißmann Stephan, Grundbesitzer, 5 K.

Skotschau. Löbliche Sparkassa Skotschau, 20 K, Herr Lehmann Johann, Seiler, 1 K, Herr Müller Rudolf, Offiziant, 2 K, Herr Tomaschek Karl, Kaufmann, 1 K, Herr Wania Paul, Grundbesitzer, 1 K.

Tierlitzko. Herr Matuszinski Franz, Pfarrer, 2 K.

Troppau. Hoher schlesischer Landtag. (Subvention pro 1910) 100 K.

Trzynietz. Herr Appel Franz, Bahnbeamter, 1 K, Herr Atzler Johann, Hilfsbeamter, 60 h, Herr Babuschek Karl, Beamter, 1 K, Herr Baier Anton, Obermeister, K 1.40, Herr Baumgartl Johann, Magister, 60 h, Herr Bayer Oswald, Zuckerbäcker, 1 K, Herr Blahetta J., Bäckermeister, 1 K, Herr Blank Paul, Dr., Chemiker, 10 K, Herr Blumenfeld Markus, Kaufmann, 1 K, Herr Bobek Emil, Werksbeamter, 1 K, Herr Bock Emil, Magazinsverwalter, 1 K, Herr Böhm Josef, Bürgermeister, 2 K, Herr Böhm Franz, Baumeister, 1 K, Herr Borger J., Kaufmann, 4 K, Herr Brachaczek Johann, Delikatessenhandlung, 1 K, Herr Brachaczek Rudolf, Schuhmachermeister, 60 h, Herr Brauner Siegmund, Kaufmann, 1 K, Herr Brau-

müller Otto, Ingenieur, 1 K, Herr Biedrawa Johann, Gutsbesitzer, 1 K, Herr Breß Rudolf, Bäckermeister, 1 K, Herr Broš Rudolf, Oberlehrer, 1 K, Herr Buzek Johann, Ingenieur, 1 K, Herr Chrobok Franz, Beamter, 1 K, Herr Chwastek Gustav, Beamter, 60 h, Herr Cienciala Johann, technischer Beamter, 1 K, Herr Czeike N., Obermeister, 1 K, Herr Dobesch Emil, Wachmeister, 1 K, Herr Dobrowolny Franz, Bahnbeamter, 60 h, Herr Dolinski Wladimir, Oberingenieur, 2 K, Herr Fischgrund Josef, Kaufmann, 1 K, Herr Fixek Rudolf, Organist, 1 K, Herr Flach Emanuel, Kaufmann, 1 K, Herr Frank Eduard, Beamter, 1 K, Herr Fussek Franz, technischer Beamter, 1 K, Herr Fussek Josef, Kaufmann, 1 K 60 h, Frau Goldberg Charlotte, Kaufmannsgattin, 1 K, Herr Goldmann Josef, Direktionssekretär, 10 K, Herr Guschan Josef, Gastwirt, 1 K, Herr Gwiggner Anton, Chefchemiker, 3 K, Herr Habermann Franz, Magister, 1 K, Herr Hantsch Ludwig, Obermeister, 2 K, Herr Hanusch Johann, Schaffmeister, 1 K, Herr Haugwitz Franz, Gemeindesekretär, 1 K, Herr Hawlas Franz, Pfarrer, 1 K, Herr Heck Karl, Magister, 1 K, Herr Henkl Valentin, Magister, 20 h, Herr Hlawatsch Paul, M. U. Dr., 1 K, Herr Hofbauer Wilhelm, Beamter, 1 K, Herr Hohenegger Adolf, Ingenieur, 1 K, Herr Hratzki Artur, Magister, 1 K, Herr Huml Rudolf, Obermeister, 2 K, Herr J. K., 1 K, Herr Janiczek Leonh., Pflastermeister, 3 K, Herr Janik Leop., Ingenieur, 2 K, Herr Jenkner Johann, Meister, 1 K, Herr Jordan Oskar, Beamter, 1 K, Herr Jordan Franz, Werksbeamter, 6 K, Herr Kagnus Johann, Obermeister, 60 h, Herr Kajzar Josef, Fleischer, 1 K, Herr Kaschnik Wilhelm, Beamter, 1 K, Herr Khius Artur, Baumeister, 1 K, Herr Kodal Karl, Beamter, 1 K, Herr Körner Albin, Beamter, 1 K, Herr Komárek Johann, Beamter, 1 K, Herr Korzinek Norbert, Ingenieur, 2 K, Herr Kraliczek Franz, Fleischer, 1 K, Herr Kremser Johann, Maler, 1 K, Herr Kretschmer Johann, technischer Beamter, 1 K, Herr Kroczek Anton, Hüttenmeister, 2 K, Herr Kröner Johann, Tischlermeister, 40 h, Herr Landesberg Ignaz, Kaufmann, 1 K, Herr Latzina Adolf, Beamter, 1 K, Herr Linert Franz, tech. Beamter, 2 K, Herr Mahlenbrei Franz, Restaurateur, 1 K, Herr Maly Othmar, Hilfsbeamter, 1 K, Herr Mamica Johann jun., Beamter, 1 K, Herr Matzner Gustav, Beamter, 1 K, Herr Mikler Joh., Meister, 1 K, Herr Mikulaschek J., Postmeister, 3 K, Herr Mitschka Johann, Obermeister, 60 h, Herr Mokrysz Rudolf, Beamter, 2 K, Herr Motzko Franz, Bahn- und Straßenmeister, 6 K, Herr Müller Anton, Bahnbeamter, 1 K, Herr Müller Otto, Oberingenieur, 2 K, Herr Nedoschill Franz, Ingenieur, 2 K, Herr Nemetz Joli, Magister, 1 K, Herr Neschett Adolf, Beamter, 1 K, Herr Pindór Dr., ev. Pfarrer, 1 K, Herr Poech Karl, Ingenieur, Eisenwerksdirektor, 10 K, Frau Podeschwa Karoline, Gastw., 1 K, Herr Pokorny Johann, Obermeister, 1 K, Herr Pszczołka Karl, Lehrer, 40 h, Herr Przibramski Josef, Beamter, 1 K, Herr Radler Paul, Aufseher, 50 h, Herr Ramelmayer Emil, Ingenieur, 1 K, Herr Roman Johann, Lehrer, 1 K, Frau Römer Elise, 1 K, Herr Römer Karl, Obermeister, 3 K, Herr Roth Simon, Kaufmann, 60 h, Herr Rotter Emil, Beamter, 1 K, Herr Rzehanek Leopold, Beamter, 1 K, Herr Socha Josef, Beamter, 1 K, Herr Schanzer Adolf, Gastwirt, 2 K, Herr Schanzer Wilhelm, Gastwirt, 1 K, Herr Schindelowski Adolf, Beamter, 1 K, Herr Schmidt Leopold, Friseur, 60 h, Herr Seiller Otto v., Kassier, 2 K, Herr Sikora Hans, Beamter, 1 K, Herr Sliwa Alois, Abiturient, 1 K, Frau Sliwa Anna 1 K, Herr Sixt Anton, Oberingenieur, 2 K, Herr Sokoll August, Beamter, 1 K, Herr Skrach Alois, Kontrollor d. K.-O.-E., 1 K, Frau Skrach Luise, 1 K. Herr Staffa Ferdinand, Bauleiter, 60 h, Herr Steffek Paul, Fleischer, 1 K, Herr Steiner Adolf, Kaufmann, 1 K, Herr Steiner Jakob, Kaufmann, 30 h, Herr Strohmayer Hans, Buchhalter, 1 K, Herr Stump Karl, Beamter, 1 K, Herr Stwiertnia Franz, Beamter, 1 K, Herr Switlik Franz, Beamter, 1 K, Herr Täubel Andreas, Ingenieur chem., 2 K, Herr Tichy Julius, Obering., 5 K, Herr Tischler Engelbert, Maler,

2 K, Frau Trägner Agnes, Obermeistersgattin, 1 K, Herr Trubrik Franz, Friseur, 1 K, Herr Tyrna Hans, Beamter, 1 K, Herr Uxa Albin, Obermeister, 1 K, Herr Valečka Hans, Beamter, 1 K, Herr Westen Richard, Obermeister, 1 K, Herr Wiesner Franz, Beamter, 1 K, Herr Zachel Karl, Beamter, 1 K, Herr Zaloudek Karl, Obermeister, 1 K, Herr Zeisberger Hugo, Beamter, 1 K, Herr Zugger August, Hüttenverwalter, 3 K.

Trzytiesch. Herr Schmidt Ernst, Forstmeister, 2 K.

Ustron. Herr Grünkraut Heinrich, Fleischer, 2 K, Herr Heller Karl, Beamter, 3 K, Frau Kratochwill J., Beamtenswitwe, 2 K, Herr Krumpholz H., Gastwirt, 1 K, Frau Kubisch Anna, Beamtensgattin, 2 K, Herr Langhammer Rud., Kaufmann, 1 K, Herr Lanzer Adolf, Kaufmann, 1 K, Herr Latocha Ludwig, Oberstlt. i. P., 2 K, Herr Silbermann Gustav, Kaufmann, 1 K.

Wagstadt. Herr Mohila Max, M. U. Dr., 1 K, Herr Mosler Johann, Apotheker, 2 K.

Wendrin. Herr Ciemała Adam, 40 h, Herr Glovysko Johann, Grundbesitzer, 20 h, Herr Justitz Wilhelm, Gastwirt, 40 h, Herr Konderla Johann, Hüttenarb., 40 h, Herr Lamacz Johann, Kaufmann, 1 K, Herr Mamitza J., Gemeindevorst., 1 K, Herr Peterek Leopold, Gastwirt, 30 h, Herr Rossipal Ferdinand, Ökonomieverwalter, 50 h, Herr Stonawski Karl, Gutspächter, 1 K, Herr Szeruda Georg, Schuhmacher, 40 h, Herr Thomanek Albert, Hausbesitzer, 50 h, Frau Thomanek Julie, 50 h, Frau Thomanek Mizzi, 80 h, Herr Walach Johann, Hüttenarb., 50 h, Herr Wawrosch Josef, Oberlehrer, 5 K.

Wien. Herr Blank Heinrich, I. Biberstr. 14, (für 1908/09 und 1909/10), 20 K, Herr Haase Wolfgang, Dr., I. Schellingg. 12, 2 K.

Witkowitz. Herr Lenhardt Robert, Rechnungsführer, 5 K.